Ule/Laubinger

Verwaltungsverfahrensrecht

Ein Studienbuch

Von Dr. Carl Hermann Ule, em. o. Professor an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer, Oberverwaltungsgerichtsvizepräsident a. D., Rechtsanwalt in Heidelberg, und Dr. Hans-Werner Laubinger, Professor an der Universität Mannheim

2., neubearbeitete Auflage 1979. XXVI, 398 Seiten, kartoniert DM 29,-(= Academia Iuris, Lehrbücher der Rechtswissenschaft) ISBN 3-452-18583-4

Die Neubearbeitung des vom Erscheinen an außerordentlich erfolgreichen Studienbuches berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis 31. 12. 1978, insbesondere die Kommentare von Eichler, Knack, Kopp, Meyer/Borgs, Stelkens/Bonk/Leonhardt und Tschira/Schmitt Glaeser.

Die Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder sind nunmehr in die Darstellung einbezogen worden.

Aus den Besprechungen der 1. Auflage:

Die Darstellung von Ule/Laubinger . . . erfüllt alle Voraussetzungen eines umfassend angelegten systematischen Lehrbuches, das neben dem Grundsätzlichen auch in erstaunlichem Umfang Einzelfragen behandelt und darin sogar die Konkurrenz der Kommentare nicht zu scheuen braucht.

Horst Joachim Müller, Bremen, in *Die Verwaltung«



Carl Heymanns Verlag Köln Berlin Bonn München C XVI 255

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBST/WINTER 1979/80

Püttner



Allgemeines Verwaltungsrecht

Ein Studienbuch

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. 5. verbesserte Auflage 1979. 192 Seiten 14,8 x 21 cm, mit 16seitigem Einleger, kartoniert DM 24,80.

Dieses Studienbuch ist ein wichtiges Hilfsmittel bei der Einführung in das Verwaltungsrecht und ganz auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten. Im Text wird nur soviel Literatur und Rechtsprechung zitiert, wie der Student im ersten "Durchgang" bewältigen kann. Jedem Abschnitt sind kleine praktische Fälle vorangestellt, um das Verständnis zu erleichtern und um vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften die sachgerechte Erarbeitung des Stoffes zu erleichtern. Kritische Anmerkungen sollen dazu dienen, den Stoff nicht einfach zu rezipieren, sondern ihn kritisch zu "hinterfragen" und zu analysieren.

Verwaltungsrechtsfälle

Ein Repetitorium

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. 1974. 200 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80.

Im Gegensatz zu früheren Jahren stehen dem heutigen Jurastudenten zahlreiche Fallsammlungen und Fall-Lösungsanleitungen zur Examensvorbereitung zur Verfügung. Damit ist die Klausurvorbereitung sehr erleichtert, aber auch in einseitige Bahnen gelenkt: Die Kasuistik in Anlehnung an die Rechtsprechung und das Aufbauschema beherrschen den Raum, die geschichtlichen, geistigen, kulturellen sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bezüge des Rechts treten dagegen stark zurück und werden fast als eine andere Welt empfunden. Das jetzt vorliegende Repetitorium will versuchen, dieser Schwierigkeit abzuhelfen und beide Welten wieder zusammenzuführen. Es werden zwar auch Fälle mit Lösungen präsentiert, an die sich aber immer sogleich vertiefende und erklärende allgemeine Fragen anschließen. Die Fälle sind nicht Entscheidungen der Praxis nachgebildet, sondern selbständig ausgearbeitet und so angelegt, daß auch die oft vernachlässigte Kunst der Auslegung weniger bekannter Gesetze und die Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts in Sondergebieten geübt werden kann. Das Eingangskapitel beschäftigt sich mit der Strategie der Fall-Lösung, vor allem mit der richtigen Setzung der Schwerpunkte. Das Repetitorium ist deshalb besonders für die Examenskandidaten gedacht, die eine überdurchschnittliche Examensleistung anstreben.

Erhältlich in jeder Buchhandlung!



Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

Herbst/Winter 1979/80

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 Postfach 14 09

Fernsprech-Sammelnummer: (0 62 32) 1 06-1

Durchwahlnummern sind bei den Namen in Klammern (F: 106-...) vermerkt.

INHALT

	/		
1	VIII	155	
0	XVI	a JJ	

Hechech. f. Verweit. Wiss. Speyer

				Seite
Ehrensenatoren und Ehrendoktor der Hochschule				5
Zeittafel	¥			6
A. Allgemeine Mittellungen über die Hochschule				7
I. Struktur und Aufgaben				7
II. Organe und Einrichtungen				8
III. Selbstverwaltung der Hörerschaft		X S		12
B. Personalverzelchnis		* 0	8 14	13
I. Professoren (mit Assistenten und Sekretariat)				13
II. Honorarprofessoren				15
III. Lehrbeauftragte		20 00		16
IV. Lektoren				18
C. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung			8 8	19
I. Allgemeine Mitteilungen für Hörer		. ,		19
II. Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium .				20
III. Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium				24
IV. Doktorandenstudium				26
V. Lehrveranstaltungen				27
D. Verwaltungswissenschaftliche Fortbildung				35
I. Berufsbegleitende Fortbildung der Angehörigen des	hò	ihei	en	42
Dienstes			5	35
II. Offene Tagungen und Sonderseminare	*		٠	39
E. Verwaltungswissenschaftliche Forschung				41
I. Lehrstuhlforschung	× 0			41
II. Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen				41
III. Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung	•		*	42
F. Veröffentlichungen				44
I. Schriftenreihe der Hochschule Speyer				44
II. Speyerer Arbeitshefte				48
III. Speyerer Forschungsberichte	* 5		*	50
IV. Sonstige Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstit	ut		*	51

80 G 690

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. Paulus Skopp
Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler ehem. Mitglied des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Erich Rosenthal-Pelldram

Staatssekretär a. D., Präsident des Hessischen Justizprüfungsamts a. D.

Willibald Hilf Staatssekretär a. D., Intendant des Südwestfunks

EHRENDOKTOR DER HOCHSCHULE

Dr. rer. publ. h. c. Josef Sting | Präsident der Bundesanstalt für Arbeit

ZEITTAFEL

I. Fortbildungsveranstaltungen Herbst 1979

13. Führungsseminar, Kurs II	3 7. 9. 1979
14. Führungsseminar, Kurs I	1014. 9. 1979
12. Führungsseminar, Kurs III	2428. 9.1979
11. Führungsseminar, Kurs IV	1 5. 10. 1979
7. Eingangsseminar, Kurs III	1519. 10. 1979
15. Sonderseminar	1720. 9.1979
Internationale Verwaltungs- wissenschaftliche Arbeitstagung	10.—13. 10. 1979

II. Wintersemester 1979/80

Semesterbeginn:	Donnerstag, 1. November 1979
Semesterantrittsversammlung:	Montag, 5. November 1979, 10 Uhr
1. Vollversammlung der Hörerschaft:	Montag, 5. November 1979, im Anschluß an die Antrittsversammlung
Posina dar Lahmaranetaltungan	

Beginn der Lehrveranstaltungen (Orientierungsphase):

Montag, 5. November 1979, 14 Uhr

Vorlesungspause zu Weihnachten:

Samstag, 22. Dezember 1979, bis Mittwoch, 2. Januar 1980 einschl.

Ende des Semesters:

Donnerstag, 31. Januar 1980

MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

- Hochschulvereinigung Speyer e. V. 1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer; Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer: Gerhard Schmidt-Grave, Richter am Sozialgericht, Speyer.
- Speyerer Hochschulkreis e.V. 1. Vorsitzender: Walter Büchsel, Uhlandstraße 52, 4 Düsseldorf; Stellv. Vorsitzender: Assessor Josef Schraven, Speyer.
- Evangelische Hörergemeinde: Pfarrer Harald Kaiser, Pfarrstelle Speyer-West, F: (0 62 32) 7 63 43.
- Katholische Hörergemeinde: Pfarrer Hermann Hammer, Bischöfl. Ordinariat F: (0 62 32) 7 62 43 oder 10 23 13.

A. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

I. STRUKTUR UND AUFGABEN

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist im Jahre 1947 als Staatliche Akademie für Verwaltungswissenschaften gegründet worden. Unter ihrem heutigen Namen ist sie durch ein Landesgesetz im Jahre 1950 als rechtsfähige Anstalt konsolidiert worden und wird auf Grund eines Verwaltungsabkommens aus dem Jahre 1952 vom Bund und allen deutschen Ländern gemeinsam getragen und geführt. Seit dem 1. 9. 1978 gilt ein neues Gesetz über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, das die erforderlichen Anpassungen an das Hochschulrahmengesetz des Bundes enthält (GVBI. Rhld.-Pf. 1978, S. 568).

Die Hochschule bildet ein Zentrum der Verwaltungswissenschaften und dient deren Pflege und Entwicklung durch Forschung, Lehre und Studium. Ihr obliegt durch weiterbildendes Studium die verwaltungswissenschaftliche Ausund Fortbildung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hochschule wirkt an den staatlichen Aufgaben der Ausund Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes mit. Sie ist Vollmitglied der Westdeutschen Rektorenkonferenz und der Europäischen Rektorenkonferenz.

Die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule ist ein postuniversitäres Studium, das die Hochschule in mehreren Formen anbietet. Seit 1950 liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei einem einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium für Referendare mit rechts-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftlicher Vorbildung und für Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Arbeit. Mit dem Sommersemester 1976 begann das einjährige verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium, das Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation durch ein Vertiefungsstudium der Disziplinen ermöglicht, deren Gegenstand die öffentliche Verwaltung ist. Nach Bestehen der Abschlußprüfung erhalten die Absolventen des Aufbaustudiums den Grad eines Magister rerum publicarum. Das mindestens zweisemestrige Doktorandenstudium bereitet auf die Erlangung des Doktors der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.) vor. Die Semester laufen jährlich vom 1. Mai bis 31. Juli und 1. November bis 31. Januar.

Der verwaltungswissenschaftlichen Fortbildung dienen Veranstaltungen zwischen den Semestern. Die als offene Tagungen in jedem Frühjahr seit 1947 in ununterbrochener Folge durchgeführten "Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagungen" informieren über Grundfragen in Regierung und Verwaltung. Über andere aktuelle Probleme, die nur einen kleineren Kreis unmittelbar betreffen, veranstaltet die Hochschule Sonderseminare (Projektfortbildung). In sich geschlossene und wiederkehrende Programme zur berufsbegleitenden Fortbildung der Beamten des höheren Dienstes bietet die Hochschule in Gestalt von Fortbildungsseminaren an. Die Teilnehmer werden nach ihrer Berufserfahrung in Eingangsseminare und Führungsseminare eingeteilt. Die Eingangsseminare umfassen drei, die Führungsseminare vier einwöchige Kurse in halbjährlichen Abständen.

Die verwaltungswissenschaftliche Forschung wird an den Lehrstühlen und im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung gepflegt. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist zwar organisatorisch verselbständigt, aber der Hochschule eng verbunden. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Ver-

waltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die jeweils im Herbst mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt werden. Mehrere dieser Veranstaltungen haben als internationale Arbeitstagungen große Beachtung gefunden. Viele Forschungsergebnisse werden in der Schriftenreihe der Hochschule veröffentlicht.

II. ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

REKTOR:

N. N.

PROREKTOR:

N. N.

SENAT:

Rektor, Prorektor.

Gruppe der Professoren:

Dres. Blümel, Böhret, Littmann, Morsey, Quaritsch, Reinermann, Siedentopf, Wagener.

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

Assessor Dr. Ronellenfitsch, Akad. Oberrat Dr. Riffel, Dr. Ruppert.

Gruppe der Hörer:

Dorschky, Dr. Pollück, Wollnitz.

Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter:

Bibliotheksamtsrätin Götz.

Gruppe der Honorarprofessoren/Lehrbeauftragten:

Präsident Prof. Dr. Bickel.

Gruppe der Fortbildungsteilnehmer:

Regierungsdirektor Ganninger.

SENATSKOMMISSIONEN:

Lehrplankommission für das Wintersemester 1979/80:

Vorsitzender: Professor Dr. Rudolf Morsey

Kommission für das Aufbaustudium:

Vorsitzender: Professor Dr. Günter Püttner

Promotionskommission: Vorsitzender: Der Rektor

Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses:

Vorsitzender: Professor Dr. Blümel

Förderungsausschuß (BAFöG):

Vorsitzender: Professor Dr. Günter Püttner

Fortbildungskommission:

Vorsitzender: Professor Dr. Heinrich Siedentopf

Bibliothekskommission:

Vorsitzender: Der Geschäftsführende Direktor der Bibliothek

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender: Staatssekretär Professor Dr. Waldemar Schreckenberger. Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1:

Bund: Staatssekretär Dr. Günter Hartkopf, Bundesministerium des Innern, 53 Bonn, Rheindorfer Straße 198:

Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Dorotheenstraße 6:

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet. Bayer. Staatskanzlei. 8 München 22, Prinzregentenstraße 7;

Berlin: N. N., beim Senator für Inneres, 1 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2;

Bremen: Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen, 28 Bremen 1, Auf der Brake 1;

Hamburg: Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11. Steckelhörn 12 (Gotenhof);

Hessen: Leitender Ministerialrat Wolf von Hoerschelmann, Hess. Ministerium des Innern, 62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12;

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Nieders. Ministerium des Innern, 3 Hannover, Lavesallee 6:

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, bei dem Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Elisabethstraße 5:

Rheinland-Pfalz: N. N., Ministerium des Innern, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5;

Saarland: Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Hindenburgstraße 21;

Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Dr. Claus Kühl, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Landeshaus:

Bundesanstalt für Arbeit: Präsident Dr. h. c. Josef Stingl, 85 Nürnberg. Regensburger Straße 104.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Geschäftsführender Direktor

der Bibliothek:

Prof. Dr. Dr. Detlef Merten (F: 106-349)

Leiter der Bibliothek:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar

(F: 106-232)

Vertreterin:

Bibliotheksamtsrätin Veronika Götz

(F: 106-239)

Sachkataloge:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar

(F: 106-232)

Anneliese Borzyk (F: 106-236) Sonia Wons (F: 106-235)

Erwerbung,

Zeitschriften:

Bibliotheksamtsrätin Veronika Götz

(F: 106-239)

Wilhelm Hörmann (F: 106-238) Erika Koch (F: 106-237) Berta Stern (F: 106-238)

Alphabetische

Katalogisierung:

Bibliotheksamtsrätin Heide Morgenstern

(F: 106-241)

Rainer Fein (F: 106-240) Marga Falter (F: 106-242)

Dipl.-Bibliothekarin Ursula Günther

(F: 106-242)

Anneliese Kaiser (F: 106-240)

Information, Lesesaal,

Ausleihe:

Bibliotheksinspektorin

Rosmarie Liebler (F: 106-243) Gerlinde Gonsior (F: 106-236) Ursula Ohliger (F: 106-206)

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek während der Semestermonate:

Mo-Fr 8.00-21.00 Uhr

8.30-13.00 Uhr

in den übrigen Monaten verkürzte Öffnungszeiten, vgl. Aushang.

HOCHSCHULVERWALTUNG

Leitung und Aufsicht:

Der Rektor (F: 106-212)

Vorzimmer:

Wiltrud Wedlich (F: 106-213)

Abteilung 1

Akademische und Rechts-

angelegenheiten.

Offentlichkeitsarbeit:

Regierungsdirektor Dr. iur.

Hans-Martin Dahlgrün (F: 106-214) Dorothea Schubert (F: 106-213)

Hörersekretariat:

Karla Ackermann (F: 106-227)

Wiltrud Goebel (F: 106-228)

Fortbildungs- und Tagungssekretariat,

Ausbildungsförderung:

Herbert Liebel (F: 106-225) Lioba Diehl (F: 106-226)

Leonie Setzer (F: 106-226)

Abteilung 2

Organisation, Haushalt,

Personalangelegenheiten:

Geschäftsleitender Beamter

Oberamtsrat Hans Döring (F: 106-216)

Gabriele Höhl (F: 106-223)

Ursel Kehl (F: 106-217)

Personalangelegenheiten:

Amtsrat Adolf Sommer (F: 106-218)

Ellinor Deverling (F: 106-221) Brigitte Hofmann (F: 106-221) Monika Lill (F: 106-230)

Anneliese Tietze (F: 106-230)

Haushalt, Beschaffungen:

Regierungsamtmann Rainer Sommer

(F: 106-220)

Hilde Berger (F: 106-219) Ursula Neumaier (F: 106-219)

Haus- und Grundstücksverwal-

tung, Statistik:

Regierungsoberinspektor Helmut Bucher (F: 106-222)

Maria Beck (F: 106-223) Hilde Reinhold (F: 106-208)

Hausmeister:

Erwin Wittmann (F: 106-254)

PERSONALRAT:

Vorsitzende:

Gudrun Galle-Lill (F: 106-332)

III. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörerschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und ihrer Satzung selbst und untersteht der Rechtsaufsicht der Staatskanzlei und des Rektors.

B. PERSONALVERZEICHNIS

I. PROFESSOREN mit Assistenten und Sekretariat

- * Becker, Erich, Dr. iur., Dr. phil., o. Prof. em., 672 Speyer, Philipp-Melanch-thon-Straße 10, F: (0 62 32) 7 64 39. Öffentliches Recht, insbes. Staats-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Verwaltungslehre (keine Lehrveranstaltungen).
- B I ü m e I, Willi, Dr. iur., Prof., 6901 Wilhelmsfeld, Angelhofweg 65, F: (0 62 20) 18 80. Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (F: 106-362).

Assistent: Assessor Dr. iur. Michael Ronellenfitsch (F: 106-361).

Sekretariat: Erika Kögel (F: 106-360).

Böhret, Carl, Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Am Egelsee 5, F: (0 62 32) 55 81. — Lehrstuhl für Politische Wissenschaften, insbes. Innenpolitik (F: 106-366).

Assistent: Dipl.-Politologin Ingeborg E. Schäfer (F: 106-354). Sekretariat: Luitgard Scorzin (F: 106-353).

Bülck, Hartwig, Dr. jur., Prof., 6121 Schöllenbach, Hoheroth. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Staats- und Völkerrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht (F: 106-245).

Assistent: Assessor Josef Schraven (F: 106-321).

Sekretariat: Marlies Schaap (F: 106-320).

Duwendag, Dieter, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 673 Neustadt/ Weinstraße, Talstraße 231, F: (0 63 21) 22 68. — Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik (F: 106-367)

Assistent: Dipl.-Volkswirt Bernhard Wolf (F: 106-351).

Sekretariat: Karola Pfeiffer, Christel Hoffmann (F: 106-352).

- *Herzog, Roman, Dr. jur., Prof. i. e. R., Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, 7 Stuttgart. – Lehrstuhl für Staatslehre und Politik (keine Lehrveranstaltungen).
- K I a g e s , Helmut, Dr. rer. pol., Prof., 69 Heidelberg, Bergstraße 45, F: (0 62 21) 4 52 39. Lehrstuhl für Organisationssoziologie, insbes. Verwaltungssoziologie (F: 106-364).

Assistent: Dipl.-Soziologe Rolf-Werner Schmidt (F: 106-357).

Sekretariat: Maren Möller (F: 106-359).

König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Wimphelingstraße 5, F: (0 62 32) 59 01. — Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft (mit theoretischem Schwerpunkt) und öffentliches Recht (F: 106-344).

Assistent: Assessor Friedrich Bolay (F: 106-338).

Sekretariat: Maria Listing (F: 106-339).

Littmann, Konrad, Dr. rer. pol., Prof., Honorarprofessor an der Universität Mannheim, 672 Speyer, Michael-Diller-Str. 2, F: (0 62 32) 7 36 13. — Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Finanzwissenschaft, Regionalwissenschaft, öffentliche Wirtschaft (F: 106-347). — (liest im WS 1979/80 nicht).

Assistent: Dipl.-Volkswirt Gunnar Schwarting (F: 106-335).

Sekretariat: Gudrun Galle-Lill (F: 106-332).

Merten, Detlef, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. — L\u00e4hrstuhl f\u00fcr \u00f6ffentliches Recht, insbes. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Sozialrecht (F: 106-349).

Assistent: N. N. (F: 106-333).

Sekretariat: N. N. (F: 106-330).

Morsey, Rudolf, Dr. phil., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2,

— Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbes. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (F: 106-342). — (liest im WS 1979/80 nicht).

Assistent: Dr. phil. Karsten Ruppert (F: 106-336).

Sekretariat: Edith Melzner (F: 106-341).

Püttner, Günter, Dr. iur., Prof., 672 Speyer, Georg-Hufnagel-Weg 5, F: (0 62 32) 7 19 97. — Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. Staats-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Verwaltungslehre (F: 106-329). Assistent: Assessor Dr. iur. Michael Borchmann (F: 106-313).

Sekretariat: Ingrid Schmitt (F: 106-314).

Quaritsch, Helmut, Dr. iur., Prof., Ministerialdirektor a.D., 672 Speyer, Otterstadter Weg 139, F: (0 62 32) 3 26 37. — Lehrstuhl für Staatsrecht und Staatslehre (F: 106-348).

Assistent: Assessor Klaus Frey (F: 106-334).

Sekretariat: Brigitte Oesterle (F: 106-331).

Reinermann, Heinrich, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 39, F: (0 62 32) 7 61 80. — Lehrstuhl für quantitative Methoden und elektronische Datenverarbeitung (F: 106-325).

Assistent: N. N. (F: 106-324).

Sekretariat: Christa Bold (F: 106-323).

- *Ryffel, Hans, Dr. phil., Prof. em., CH-3074 Muri b. Bern, Kräyigenweg 15.
 Rechts- und Sozialphilosophie, Soziologie (keine Lehrveranstaltungen).
- *Schaeder, Reinhard, Dr. rer. pol., o. Prof. em., 762 Wolfach. Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Verwaltungswissenschaften (keine Lehrveranstaltungen)
- Schreckenberger, Waldemar, Dr. iur., Prof., Staatssekretär, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1, F: (0 61 31) 16 47 03. Lehrstuhl für Rechtspolitik und Gesetzgebungslehre.

Assistent: N. N. Sekretariat: N. N.

- Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., Prof., 674 Landau-Godramstein, Hauptstraße 170, F: (0 63 41) 47 57. – Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 106-365).
 Assistent: Dipl.-Ing. Georg Wilhelm Adamowitsch (F: 106-356).
 - Assistent: Dipi.-ing. Georg Wilnelm Adamowitsch (F: 106-356)

Sekretariat: Sigrid Sprengart (F: 106-358).

- *S m o I k a , Georg, Dr. phil., o. Prof. em., 8031 Wessling/Obb., Alter Pfarrhof, F: (0 81 53) 4 26. Neuere Geschichte (keine Lehrveranstaltungen).
- *Ule, Carl Hermann, Dr. iur., o. Prof. em., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F: (0 62 21) 2 78 32.
 Öffentliches Recht, insb. allgemeines u. besonderes Verwaltungsrecht.
- Wagener, Frido, Dr. iur., Prof., Beigeordneter a. D., Honorarprofessor an der Universität Heidelberg, 672 Speyer, Otto-Mayer-Straße 7, F: (0 62 32) 7 91 65. — Lehrstuhl für angewandte Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (F: 106-369).

Assistent: Oberregierungsrat Dr. iur. Hans-Hermann Scheffler (F: 106-350).

Sekretariat: Regina Hense (F: 106-368).

- N. N. Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsökonomie, öffentliche Betriebe.
- N. N. Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie, Soziologie.

II. HONORARPROFESSOREN

- B e c k e r, Ulrich, Senatsdirektor im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), F: (0 40) 3 68 11. – Personalwirtschaft.
- Bickel, Heribert, Dr. iur., Präsident des Oberverwaltungsgerichts und Vorsitzender des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz, 54 Koblenz, Neustadt 4/4 a, F: (02 61) 1 25 71. Verwaltungsprozeßrecht.
- Böhmer, Werner, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. Verfassungsrecht.
- Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 6, F: (0 61 31) 60 23 00. – Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik.
- *Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof i.R., 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F: (07 21) 3 06 66. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).
- * Kreft, Friedrich, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 14, F: (07 21) 4 23 14. — Eigentumsgarantie und staatliche Ersatzleistungen (keine Lehrveranstaltungen).
- Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a. D., Vorstandsmitglied der Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (02 11) 6 70 51. — Organisation und Organisationstechnik.
- Lepper, Manfred, Dr. iur., Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 5 Köln, F: (02 21) 36 93 97. – Behördenorganisation (liest im WS 1979/80 nicht).

- Meyer-Hentschel, Gerhard, Dr. iur., Präsident a. D. des Verfassungsgerichtshofes und des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 547 Andernach 1, Roonstraße 43, F: (0 26 32) 4 37 19. Verwaltungsprozeßrecht. (liest im WS 1979/80 nicht).
- *Schunck, Egon, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht i. R., 5483 Bad Neuenahr, Kölner Straße 6 (keine Lehrveranstaltungen).

III. LEHRBEAUFTRAGTE

- Arp, Manfred, Regierungsdirektor im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12. – Personalwirtschaft.
- Becker, Robert, Dr. iur., Oberregierungsrat im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Elisabeth-Straße 5, F: (02.11) 87.13.80. Verwaltungsrecht.
- Benda, Ernst, Dr. iur. h. c., Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Honorarprofessor an der Universität Trier, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. – Verfassungsrecht.
- Broß, Siegfried, Dr. iur., Oberregierungsrat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht Karlsruhe, 7517 Waldbronn 1, Mannheimer Straße 55, F: (0 72 43) 6 68 49. – Kommunalrecht.
- Dreibus, Heinz, Direktor beim Landkreistag Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Deutschhausplatz 1, F: (0 61 31) 2 44 83. Arbeitsgemeinschaft.
- Fenske, Hans, Dr. phil., Professor an der Universität Freiburg, 672 Speyer, Marienstraße 3, F: (0 62 32) 51 00. Verfassungsgeschichte.
- Frank, Walter, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 75 Karlsruhe, Josef-Schober-Straße 3. Verwaltungsrecht.
- Fuckerer, Günter, Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (09 31) 38 05 10. Verwaltungsrecht.
- Gaentzsch, Günter, Dr. iur., Hauptreferent des Deutschen Städtetages, 5 Köln 91, Lemgoer Str. 12, F: (02 21) 84 35 97. — Arbeitsgemeinschaft.
- Horváth, Peter, Dr. rer. pol., Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt, 61 Darmstadt, Karolinenplatz 5, F: (0 61 51) 16 34 23. — Betriebswirtschaftslehre.
- Hülbusch, Bruno, Präsident des Landesprüfungsamts für Juristen beim Ministerium der Justiz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (0 61 31) 16 48 92. – Öffentlich-rechtliche Übung.
- Kroemer, Hans-Jochen, Regierungsvizepräsident a.D., 8172 Lenggries, Tiefenweg 28. – Verwaltungsrecht.
- van Krüchten, Heinrich-Leo, Präsident des Sozialgerichts Speyer, 672 Speyer, Schubertstraße 2, F: (0 62 32) 7 63 91. Übung im öffentlichen Recht.
- Lohmann, Friedrich, Richter am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe, Herrenstraße 45 a, F: (07 21) 15 91. Recht der öffentlichen Ersatzleistungen.
- Lotzmann, Geert, Dr. phil., Dipl.-Sprecherzieher, Akad. Oberrat an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Bothestraße 120, F: (0 62 21) 38 17 89. – Rhetorische Kommunikation.

- Michel, Gerhard, Dr. iur., Ministerialdirigent in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz 31, Tucholsky-Weg 38, F: (0 61 31) 7 30 44. Verwaltungsrecht.
- Molitor, Wolfram, Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 6109 Mühltal 1, Eberstädter Straße 24, F: (0 61 51) 12 54 80. – Verwaltungsrecht.
- Müller, Wolfgang, Dr. Ing., Abteilungsleiter bei der Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (02 11) 6 70 51. – Stadtentwicklungsplanung.
- Pietzner, Rainer, Dr. iur., Oberregierungsrat am Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 672 Speyer, Landauer Warte 6, F: (0 62 32) 7 04 17. Öffentliches Recht, insbes. Einführungsveranstaltungen und Praktika (F: 106-249).
- Piwernetz, Dieter, Dr. rer. nat., Dipl.-Biologe, 672 Speyer, Im Erlich 55, F: (0 62 32) 39 66. Konferenz- und Verhandlungstechnik.
- Ritter, Ernst-Hasso, Dr. iur., Ministerialrat in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Arnold-Schönberg-Straße 3, F: (02 11) 70 20 72. – Arbeitsgemeinschaft.
- Ronellenfitsch, Michael, Dr. iur., Assessor, Wissenschaftlicher Assistent an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, F: (0 62 32) 106-361. Übung im öffentlichen Recht.
- S c h i w y , Peter, Dr. iur., Rechtsanwalt, 1 Berlin 41, Buggestraße 7, F: (0 30) 25 91 24 75. Presse und öffentliche Verwaltung.
- Schmitz, Gottfried, Dr. rer. pol., Verbandsdirektor beim Raumordnungsverband Rhein-Neckar, 68 Mannheim 1, Beethovenstraße 18, F: (06 21) 2 78 77. Räumliche Planung.
- Schmitz, Hans-Jürgen, Dr. phil., Ministerialrat in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Weisenau, Hohlstraße 9, F: (0 61 31) 8 96 97. — Wirtschaftliche Grundtatsachen.
- S c h o t t , Erich, Dr. iur., Vizepräsident des Landgerichts Aschaffenburg, 875 Aschaffenburg, Moltkestraße 6, F: (0 60 21) 2 65 95. – Justizrecht.
- S c h r ö d e r, Heinjo, Dr. iur., Bürgermeister der Stadt Bingen, 653 Bingen 15, Elisenhöhe, F: (0 67 21) 1 52 51. Arbeitsgemeinschaft.
- Theisen, Hermann, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz, 54 Koblenz, Oberdorfstraße 75. Arbeitsrecht.
- Vaterrodt, Hans-Joachim, Dr. rer. pol., Dipl.-Math., Akad. Rat, 68 Mannheim 52, Wertheimer Straße 10, F: (06 21) 70 31 00. Einführung in die EDV.
- Wille, Eberhard, Dr. rer. pol., Dipl.-Volkswirt, Professor an der Universität Mannheim, 6945 Hirschberg-Leutershausen, Fliederweg 8. – Volkswirtschaftslehre.
- An den insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit angekündigten Lehrveranstaltungen wirken ferner mit:
- Baecker, Thomas, Dr. rer. pol., Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 48 Bielefeld. Grundlagen der beruflichen Beratung.

- Bahrenberg, Rainer, Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. Psychologie der Kommunikation.
- Berger, Hannelore, Dr. phil., Verwaltungsrätin, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 8 München. Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Bettenstaedt, Lore, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 355 Marburg. Arbeitsgemeinschaft.
- Bisping, Paul, Verwaltungsoberrat, Dozent an der Verwaltungsschule der Bundesanstalt-für Arbeit, 856 Lauf. Bildungspolitik.
- D a m k e , Werner, Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 479 Paderborn. Arbeitsgemeinschaft.
- Ertelt, Bernd-Joachim, Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. – Pädagogische Grundlagen beruflicher Orientierung.
- Gerlach, Wolfgang, Arbeitsamt, 7 Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft.
- Hofsommer, Wolfgang, Dr. phil., Prof., Universität 43 Essen. Psychologie der Kommunikation.
- Hoiczyk, Fritz, Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. – Arbeitsgemeinschaft.
- Kerschgens, Karl, Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 61 Darmstadt. Arbeitsgemeinschaft.
- Klockner, Marianne, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 6 Frankfurt. – Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Leikeb, Hanspeter, Dr. rer. pol., Leitender Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. – Fragen der Arbeitsmarktpolitik.
- Molitor, Sofia, Verwaltungsrätin, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 55 Trier. Arbeitsgemeinschaft.
- Nick, Franz Rudolf, Dr. rer. pol., Professor an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. Mikro- und Makroökonomie.
- Raabe, Heinz Dieter, Verwaltungsrat, Arbeitsamt, 46 Dortmund. Psychologie der Kommunikation.
- Rump, Hans-Jürgen, Verwaltungsrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 7 Stuttgart. Grundlagen der beruflichen Beratung.
- Stingl, Josef, Dr. rer. publ. h. c., Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Regensburger Straße 104. – Fragen der Arbeitsmarktpolitik.
- Stöhr, Andreas, Dr. rer. pol., Verwaltungsdirektor, Stellv. Leiter der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. Bildungspolitik.
- Walther, Dorothea, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler, Arbeitsamt, 4 Düsseldorf. Grundlagen der beruflichen Beratung.

IV. LEKTOREN

- Jacquot, Henri, Professeur au Lycée Hoche, 674 Landau, Eutzinger Stra-Be, Bau IV/8. — Französische Sprachkurse.
- Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akademischer Direktor am Auslands- und Dolmetscherinstitut der Universität Mainz in Germersheim, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F: (0 63 47) 22 30. Englische Sprachkurse.

C. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

I. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN FÜR HÖRER IM WINTERSEMESTER 1979/80

1. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Als ordentliche Hörer entsandt werden Angehörige des deutschen öffentlichen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium von ihren Heimatbehörden. Für Referendare ist die Meldung zur Entsendung in den Ausbildungsordnungen der Länder geregelt.

Als ordentliche Hörer können sich Deutsche und Ausländer sowohl für das einsemestrige Ergänzungsstudium wie für das einjährige Aufbaustudium bewerben. Voraussetzung der Zulassung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes Hochschulstudium insbesondere der Rechts-, Wirtschaftsund Sozialwissenschaften und gegebenenfalls ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Bewerbungen für das einsemestrige Ergänzungsstudium (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses und Lebenslauf) sind bis 1. Oktober 1979. Bewerbungen für das einjährige Aufbaustudium (Antrag auf Formblatt mit Unterlagen) bis zum 1. März 1980 an das Hörersekretariat zu richten.

Als Gasthörer können sich Deutsche und Ausländer, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben, bewerben, wenn sie ein Vollzeitstudium an der Hochschule nicht absolvieren wollen. Die Bewerbungsunterlagen (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses, Lebenslauf sowie gegebenenfalls Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse) sind bis spätestens 1. Oktober 1979 an das Hörersekretariat zu richten.

Das Studium ist für alle Hörer gebührenfrei.

2. MERKBLATT, STUDIENFÜHRER, VORINFORMATIONEN

Vor Semesterbeginn erhalten die Hörer das Vorlesungsverzeichnis, einen Studienführer, ein Merkblatt sowie Vorinformationen über die Lehrveranstaltungen, insbesondere die Thematik der Seminare und Arbeitsgemeinschaften.

Den entsandten Hörern im einsemestrigen Ergänzungsstudium und den Teilnehmern am Aufbaustudium sendet das Hörersekretariat diese Informationen unaufgefordert nach Eingang der Anmeldung bzw. nach der Zulassung mit den Einschreibungsunterlagen zu.

Im übrigen ist das Informationsmaterial auf Anfrage beim Hörersekretariat erhältlich.

3. EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung der angemeldeten bzw. zugelassenen Hörer erfolgt, sobald die vollständigen Einschreibungsunterlagen im Hörersekretariat eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Einschreibung der ordentlichen Hörer in jedem Fall die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenversicherung (Versicherungsnachweis oder Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht) voraussetzt.

4. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörerinnen und Hörer nur in beschränkter Zahl aufnehmen; soweit die Aufnahme nicht aus sozialen Gründen erfolgt, entscheidet das Los. Die Kosten der Unterkunft betragen im Wintersemester monatlich für das Einzelzimmer DM 105,—, für das Doppelzimmer DM 70,— pro Person.

Die Taberna auf dem Hochschulgelände steht allen Hörern offen.

5. PRÄSENZ DER HÖRER IM SEMESTER

Alle Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung teil. In Seminaren und Arbeitsgemeinschaften besteht Präsenzpflicht. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Stunden der belegten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien und Kurse ist den Dozenten rechtzeitig anzuzeigen und zu begründen. Im übrigen wird von den ordentlichen Hörern erwartet, daß sie während der Woche am Hochschulort erreichbar sind.

Erholungsurlaub kann entsandten Hörern während des kurzen Semesters nicht gewährt werden. Dienstbefreiung wird bei Vorliegen wichtiger Gründe auf Antrag vom Rektor erteilt. Erkrankungen sind im Hörersekretariat anzuzeigen.

6. BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Für die Bewertung von Einzel- und Gruppenleistungen in Lehrveranstaltungen der Hochschule wird gemäß Senatsbeschluß vom 6. 11. 1972 die in den Ländern Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein geltende Notenskala (7 Stufen, 0–18 Punkte) angewendet. Einzelheiten über die Notenskala und die Bewertung der Leistungen ergeben sich aus dem Studienführer.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES ERGÄNZUNGSSTUDIUM

1. STUDIENEMPFEHLUNG

Da die Auswahl und sinnvolle Verbindung der Lehrveranstaltungen manchen Hörern Schwierigkeiten bereitet, hat der Senat eine Studienempfehlung erarbeitet. Sie ist im Studienführer vollständig abgedruckt.

Die Hochschule empfiehlt den Referendaren

- die Teilnahme an zwei Einführungsveranstaltungen (im Einführungsbereich soll sich die Wahl an dem Ziel orientieren, Grundkenntnisse in bislang nicht studierten Fachgebieten zu erwerben),
- die Wahl eines der sechs Schwerpunkte des Vertiefungsbereichs als Hauptgegenstand des Studiums,
- die Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen, die mit dem gewählten Schwerpunkt in Zusammenhang stehen, sowie aus dem Ergänzungsbereich, dessen Veranstaltungen praxisbezogene Fertigkeiten vermitteln.

Kurze Beschreibung der Lerninhalte

EINFÜHRUNGSBEREICH

- Rechtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Rechts (für Nichtjuristen)
- II Verwaltungswissenschaft
- III Wirtschaftswissenschaften
- V Sozialwissenschaften.

VERTIEFUNGSBEREICH

Schwerpunkt A: Verwaltung und Recht

- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Verwaltungsverfahrensrecht,
- Recht der staatlichen Ersatzleistungen,
- VerwaltungsprozeBrecht,
- Gesetzgebungslehre.

Zum Schwerpunkt A gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: Nr: 101, 104, 105, 106, 107, 113, 114, 115, 116, 118, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 132, 133, 503, 505, 506.

Schwerpunkt B: Verwaltung und Umwelt

- Soziale Strukturen und Prozesse in ihrem historischen und ideengeschichtlichen Zusammenhang (Bevölkerungsentwicklung, soziale Schichtung und
 Gruppen, Vergleich sozialer Systeme, gesellschaftlicher Wandel, aktuelle
 gesellschaftliche Problemlagen, öffentliche Leistungen und gesellschaftliche Erwartungen, Zukunftsperspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung,
 Sozialtheorien, Theorie- und Ideologiekritik),
- Politikformulierung und -durchsetzung einschließlich der politisch-ökonomischen Dimensionen (politische Willensbildung, Politikverflechtung, Parteien und Verbände, Analyse und Gestaltung sozioökonomischer Strukturen und Prozesse, theoretische Begründungen),
- Öffentliche Verwaltung in der geschichtlichen Entwicklung (Verfassungsentstehung und Wandel, Verwaltung und Verwaltungsreformen unter wechselnden Staats- und Regierungssystemen, Entwicklung des Föderalismus, Krisenbewältigung).

Zum Schwerpunkt B gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: 117, 211, 214, 411, 412, 413, 501.

Schwerpunkt C: Planung und Entscheidung

- Heutige Planungs- und Entscheidungspraxis, auch im internationalen Vergleich,
- Planungs- und Entscheidungstheorie (Rationalitätskriterien, Planungsmethoden, Planungsarten; deskriptive Betrachtung des Entscheidungsverhaltens in Institutionen),
- Informationsgrundlagen für Planung und Entscheidung (Methoden der Informationserfassung, insbesondere Statistik, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen einschl. Nutzen-Kosten-Analysen; Methoden der Informationsauswertung),

- EDV im Planungs- und Entscheidungsprozeß (Datenbanken und Informationssysteme, Automation in der öffentlichen Verwaltung),
- Durchsetzbarkeit von Planung und Entscheidung,
- Planungsrecht, Kontrolle des Verwaltungshandelns, Rechtsschutzfragen.

Zum Schwerpunkt C gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: 111, 213, 221, 222, 312, 322, 502, 504, 507, 508.

Schwerpunkt D: Organisation und Personal

- Theoretische Grundfragen organisierter sozialer Systeme,
- Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse über die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Organisation, Verwaltungsaufgabe und Verwaltungsraum,
- Kenntnisse über menschliches Verhalten in sozialen Organisationen (praktisch-philosophische Fragestellungen, Organisationspsychologie) sowie deren praktische Umsetzung (Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung, Personalentwicklung),
- Organisatorische Sonderbedingungen der öffentlichen Verwaltung und deren organisationswissenschaftliche Erfassung und Verarbeitung,
- Rechtliche Bedingungen für Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung (Kommunalrecht, öffentliches Dienstrecht, auch im internationalen Vergleich; internationales und supranationales Organisationsrecht), auch in historischer Sicht.

Zum Schwerpunkt D gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: 112, 202, 212, 214, 215, 223, 224, 413, 504.

Schwerpunkt E: Verwaltung und Wirtschaft

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung,
- Öffentliche Unternehmen,
- Makroökonomik (Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Projektionen und Prognosen),
- Grundzüge der Wirtschaftspolitik (Wirtschaftsordnung, Ziele und Instrumente, Geldpolitik),
- Allgemeine und spezielle Finanzpolitik,
- Finanzverfassung, Finanzordnung und Steuersystem (einschließlich Kommunalfinanzen und Finanzausgleich),
- Rechtsfragen der wirtschaftlichen Staatstätigkeit (Haushaltsrecht, Steuerrecht u. a.).

Zum Schwerpunkt E gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: 302, 303, 304, 311, 312, 321, 322, 323.

Schwerpunkt F: Arbeit und soziale Sicherung

- Grundfragen des Arbeitsmarktes (Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts, Beobachtung des Arbeitsmarkts; Ziele und Instrumente der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der Beratungs- und Informationsaufgaben),
- Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem,

- Systeme der sozialen Sicherung (Überblick, Sozialbudget, ausgewählte Leistungsarten),
- Grundzüge des Arbeitsrechts.
- Grundzüge des Sozialrechts.

Zum Schwerpunkt F gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1979/80: 102, 109, 131, 214, 311, 323, 402, 403.

ERGÄNZUNGSBEREICH

- Sprachkurse (Englisch, Französisch)
- Rhetorik
- Konferenz- und Verhandlungstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ergänzungsbereich gehören folgende Lehrveranstaltungen des Wintersemersters 1979/80: 801, 811, 812, 813, 814, 821, 822, 823, 824.

2. MINDESTLEISTUNGEN

Die ordentlichen Hörer im einsemestrigen Ergänzungsstudium belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Klausurenkurse, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden. Für Referendare ist — unbeschadet weitergehender Auflagen der abordnenden Behörden — obligatorisch die Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem der angekündigten Seminare.

Da die Teilnehmerzahl bei den Arbeitsgemeinschaften beschränkt werden muß, ist für die Wahl der Arbeitsgemeinschaften ein besonderes Verfahren eingeführt; näheres ergibt sich aus dem Merkblatt für ordentliche Hörer (vgl. oben S. 19).

Für das Semesterzeugnis haben Referendare zwei Leistungsnachweise ("Scheine"), nämlich je einen Schein über die erfolgreiche Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem Seminar,

am Ende des Semesters vorzulegen. Weitere Leistungsnachweise für die Teilnahme an Seminaren, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Kolloquien, Sprachund Klausurenkursen werden auf Antrag neben dem Semesterzeugnis erteilt.

Für die Erteilung von Stationszeugnissen an Referendare einiger Länder gelten Sonderregelungen.

Die Hochschule weist darauf hin, daß entsandte Hörer über die seitens der Hochschule gestellten Anforderungen hinaus von ihren Heimatbehörden zum Besuch bestimmter Lehrveranstaltungen (z.B. Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht eines Bundeslandes) und zur Erbringung von Leistungsnachweisen bestimmter Art (Klausuren) verpflichtet werden können.

III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUSTUDIUM

Vorsitzender der Kommission für das Aufbaustudium: Professor Dr. iur. Günter Püttner (F: 106-329)

Referent für das Aufbaustudium:

Akad. Oberrat Dipl.-Hdl. Dr. rer. pol. Egon Riffel (F: 106-316)

Sekretariat für das Aufbaustudium:

Maria Schäfersküpper (F: 106-315)

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium soll den Teilnehmern eine den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Verwaltung entsprechende Ergänzung und Vertiefung ihrer Ausbildung vermitteln. Wichtigstes Studienziel ist die praxisnahe und interdisziplinäre Ausweitung des bereits abgeschlossenen Fachstudiums. Dem will die neue, zum Studienjahr 1979/80 erstmals gültige Studien- und Prüfungsordnung durch Ausrichtung des Studiums auf jeweils festzulegende Schwerpunkte noch mehr als bisher Rechnung tragen.

Das Aufbaustudium wird künftig schwerpunktbezogen durchgeführt und gliedert sich in den obligatorischen verwaltungswissenschaftlichen Bereich, den Kernbereich und den Ergänzungsbereich. Jeder Hörer kann die Schwerpunkte seines Kern- und seines Ergänzungsbereichs aus dem Angebot der Hochschule frei wählen. Der Schwerpunkt des Kernbereichs, in den auch das Verwaltungspraktikum integriert werden soll, darf nicht überwiegend dem Studienfach entstammen, in dem das Hochschulexamen abgelegt worden ist. Als Inhalt des Ergänzungsbereichs kann ein weiterer Schwerpunkt, eine Kombination von Schwerpunkten oder — mit Genehmigung der Kommission für das Aufbaustudium — ein sonstiger Bereich aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden. Die gewählten Schwerpunkte gelten jeweils für das gesamte Studienjahr.

Den im Studienjahr 1979/80 geltenden Schwerpunkten sind im Wintersemester 1979/80 folgende Lehrveranstaltungen zuzurechnen (Auswahl):

I. Verwaltung und Öffentlichkeit

- Presse und Öffentliche Verwaltung (Merten/Schiwy)
- Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik (König)
- Innenpolitische Konflikte II: Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft (Böhret)
- Ausgewählte Aspekte der politischen Psychologie (Böhret/N. N.)
- Problemanalyse der Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung (anhand einer empirischen Feldstudie) (Klages)

II. Organisation (interne Verwaltungsorganisation)

- Organisationslehre für öffentliche Verwaltungen (Laux)
- Organisationsprobleme der öffentlichen Verwaltung (Laux)
- Kolloquium: Aufbau der öffentlichen Verwaltung (Wagener)
- Leitungsorganisation einer Kreisverwaltung (Dreibus)

III. Kommunalwirtschaft und -finanzen

- Kommunalrecht (Broß)
- Rechtsprobleme örtlicher und überörtlicher Entwicklungen in der Kommunalwirtschaft (Püttner)
- Aufgaben der Finanzplanung (Wille)
- Kolloquium: Kommunalwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Haushaltsplanung (N. N.)
- Folgen der kommunalen Neugliederung (Gaentzsch)
- Bauleitplanung in der Gemeinde (Ritter)

IV. Räumliche Planung

- Rechtsschutz gegen Planungen (Blümel)
- Folgen der kommunalen Neugliederung (Gaentzsch)
- Bauleitplanung in der Gemeinde (Ritter)
- AG: Räumliche Planung (G. Schmitz)
- Raumbezogene Planung im Ballungsraum Umlandverband Frankfurt (Siedentopf)
- Stadtsanierung in Planung und Durchführung (Schröder)

V. Verwaltung und Datenverarbeitung

- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis BASIC) (Reinermann mit N. N.)
- Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis Fortran) (Vaterrodt)
- Datenverarbeitungsorganisation in der öffentlichen Verwaltung II (Reinermann)
- Organisationslehre für öffentliche Verwaltungen (Laux)
- Organisationsprobleme der öffentlichen Verwaltung (Laux)

VI. Personalwesen

- Arbeitsrecht (Theisen)
- Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik (König)
- Personalwirtschaft in der öffentlichen Verwaltung (Siedentopf)
- Kolloquium Grundfragen der Personalverwaltung und Personalführung mit empirischem Material aus der Praxis (U. Becker/Arp)
- Personalwirtschaft (N. N.)

VII. Gesetzgebungslehre

- Einführung in die Gesetzgebungslehre (Schreckenberger)
- Europäische Gesetzgebung (Lektüre-Seminar) (Bülck)
- Praxistest eines Gesetzentwurfes und Überprüfung eines Entwurfes zum Schulgesetz (Püttner/Siedentopf)

Über die Zuordnung einzelner Lehrveranstaltungen zu den Schwerpunkten gibt das Vorlesungsverzeichnis Auskunft. Für die individuelle Ausgestaltung des Studienprogramms und die allgemeinen sowie schwerpunktspezifischen Anforderungen empfiehlt sich die Inanspruchnahme der Studienberatung.

Die Hörer im ersten Semester des Aufbaustudiums belegen mindestens 15 Wochenstunden. Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft und an einem Seminar. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen "Schein" nachzuweisen. Zum Pflichtprogramm gehört auch die "Einführung in die Verwaltungswissenschaft". Die Einführungen in das öffentliche Recht, in die Wirtschafts- und in die *Sozialwissenschaften werden empfohlen. Entsprechende Grundkenntnisse werden in der Prüfung vorausgesetzt.

Im zweiten Studiensemester belegen die Hörer ebenfalls mindestens 15 Wochenstunden. Es sind wiederum zwei Leistungsnachweise aus einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft und aus einem Seminar zu erbringen. Die gewählten Schwerpunkte werden beibehalten.

Die Monate September/Oktober sind für das Verwaltungspraktikum vorgesehen. Hörer, die bisher keine oder nur kurzfristige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt haben, sind zur Teilnahme am Verwaltungspraktikum verpflichtet. Das Praktikum soll mit dem Schwerpunkt des Kernbereichs in Verbindung stehen und an die Thematik der Lehrveranstaltungen anknüpfen. Die Hochschule ist bemüht, Praktikantenplätze bei geeigneten Behörden zu vermitteln. Wünsche der Hörer werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Hörer, die kein Verwaltungspraktikum ablegen, haben in diesem Zeitraum an einer Verwaltungsarbeitsgemeinschaft an der Hochschule teilzunehmen. Die Einzelheiten werden durch Anschlag bekanntgegeben.

IV. DOKTORANDENSTUDIUM

Entsprechend der interdisziplinären Aufgabenstellung der Hochschule Speyer setzt die Promotion neben einer eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in Form der Dissertation ein mindestens zweisemestriges Studium der Verwaltungswissenschaften voraus. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach der Thematik der Dissertation, den Empfehlungen des betreuenden Professors und den Fächern der mündlichen Prüfung. Doktoranden sind zur Teilnahme am Doktoranden-Kolloquium verpflichtet und müssen mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zwei mindestens "gut" bewertete Seminarscheine vorlegen.

Übers Sparen und Bauen darf das Leben nicht zu kurz kommen!



Bausparen beim BHW läßt Deutschlands öffentlichem Dienst genug übrig für die kleinen und größeren Freuden des Lebens. Für die geliebten kleinen Hobbys zum Beispiel oder die Urlaubserholung mit der Familie. Denn das BHW ist die Bausparkasse, bei der man sich fürs eigene Heim die Lebensfreude nicht vom Munde absparen muß.

BHW

Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH 3250 Hameln 1

Beratungsstelle: 6700 Ludwigshafen (Rhein), Theaterplatz 6 Fernruf (06 21) 51 53 08 und 51 38 15

Zeit				Dienst	ag			
8.00- 8.45			Laux Organ	nisations-			Nick (1) Mikro- un ökonomis	d makro- che Grund-
8.45- 9.30	Quaritsch (4) Grundzüge de fassungsrecht	es Ver-	öffentliche Verwaltungen Ver- 14-tgl.				lagen gesamtwirt- schaftlicher Tatbestände	
9.30-10.15	Bundesrepubl Deutschländ	oublik						
10.30-11.15	Klages (4) Reinermann					Org	x (5) anisations öffentliche	
11.15-12.00	Schröder (3) Bundesanstalt für Arbeit (1)				14-1	waltung gl.		
12.00-12.45	Projektbezoge	ene Arbeitsge	emeins	schaften				
14.00-14.45	Blümel (1) Grundlagen des	Wille Aufga Ausga	ben- u	and (Übung Recht f	an Krüchten (6) bung im öffentlichen echt für Nichtjuristen her besonderer erücksichtigung as Arbeitsförde- ngsgesetzes		
14.45-15.30	allgemeinen Verwaltungs- rechts	planu	ng	E	Berück des Art			Jacquot (3 Französisch
15.30-16.15								
16.45-17.30	Blümel (1) Rechts- schutz	Wagener Müller (Si Zukunfts-	R II)					Jacquot (3 Französisch
17.30-18.15	gegen Planungen	aspekte der öffentlichen Verwaltung	en	Quaritso Souveräi und Souv	nität /erä-	(5) Rau		
18.15-19.00				nitätsbeg im 20. Ja				
20.00-21.30	Püttner (4) Rechtsprobler Entwicklunger				Be		te Prozess	

Bereits in 4. Auflage:

Schmidt-Bleibtreu/Klein Kommentar zum Grundgesetz



Der vollständige Kommentar für Studium und Praxis.

Grundgesetz mit Grundvertrag, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Menschenrechtskonvention, Parlamentarische Geschäftsordnungen u.a. Von Ministerialdirigent Dr. Bruno Schmidt-Bleibtreu und Ministerialdirektor Dr. Franz Klein.

4. Auflage, 1252 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, DM 128,— ISBN 3-472-31003-0 Die 4. Auflage des bekannten und bewährten Standardkommentars bringt die Darstellung der verfassungsrechtlichen und höchstrichterlichen Rechtsprechung, der Gesetzgebung und der Verwaltungspraxis sowie eine Auswahl des Schrifttums auf den neuesten Stand. Dabei werden beispielsweise die aktuellen Fragen der Verfassungsauslegung, der Entwicklung des innerstaatlichen, europäischen und internationalen Grund- und Menschenrechtsschutzes ebenso behandelt wie etwa die neuen Vorschläge zur Verfassungsreform

Selbst die noch im Jahre 1977 strittigen Fragen der Zulassungsbeschränkungen für Hochschulbewerber, der besonderen Grundrechtsverbürgungen bei Überwachungsmaßnahmen, der Rechtsstellung von Abgeordneten und der Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit von Regierungen in Wahlzeiten und bei Haushaltsüberschreitungen sind bereits berücksichtigt.

Luchterhand

Zeit			Mittw	och		
8.00- 8.45			Bisping/Stöhr (1) Aspekte der Hochschulpolitik		Lotzmann (5) Rhetorische Kommunikation	
8.45- 9.30	Klages (6) Einführung in die Verwaltungssoziolo	ogie,			14-tgl.	
9.30-10.15	zugleich Einführundie Sozialwissensc	ihrung in		zeug wissen-		
10.30-11.15	Klages (6) Einführung in die V waltungssoziologie	/er-	Blümel (1) Grundlagen Verwaltung	des allgemeinen srechts	Lotzmann (5) Rhetorische Kommunikation 14-tgl.	
11.15-12.00	Duwendag (4) Einführung in die monetäre	Einfü	ermann (2) ihrung in die valtungs- enschaft			
12.00-12.45	Wirtschafts- politik	WISS	enschait			
14.00-14.45	Duppré (6) Aktuelle Probleme der	Reci	mann (5) ht der htlichen		Vaterrodt (SR I Einführung in die Benutzung von Daten-	
14.45-15.30	Währungs- und Kreditpolitik	Ersa	itz- ungen	Wagener (2) Aufbau der öffentlichen Verwaltung	verarbeitungs- anlagen	
15.30-16.15			1	verwaiting		
16.45-17.30	Duwendag (6) Inflation und Arbeits-	berg	recken- ger (4) ührung in	Siedentopf (5) Personalwirtscha öffentlichen	aft in der	
17.30-18.15	losigkeit		Gesetz- ungslehre	Verwaltung	Doktoranden- Kolloquium	
18.15-19.00						
20.00-21.30	Forschungskollog	quium				

Werner-Studien-Reihe

Sozialversicherungsrecht

Von Dr. Bertram Schulin, Augsburg. 1976. 224 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80.

Fast jede juristische Ausbildungs- und Prüfungsordnung sieht heute einen Wahlfachbereich mit den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts vor. Das vorliegende Studienbuch will dem Leser den Zugang zum Sozialversicherungsrecht, dem für Ausbildung und Prüfung mit Abstand wichtigsten Teilgebiet des Sozialrechts, erleichtern. Es wurde versucht, einen in sich geschlossenen Überblick über das Sozialversicherungsrecht zu geben, der es ermöglichen soll, ein Grundverständnis und Grundwissen von dieser Rechtsmaterie zu erwerben.

Prof. Dr. Hans F. Zacher, Universität München, beurteilte das Buch in den "Bayerischen Verwaltungsbättern"? "... Das Besondere ist die hervorragende, eigenständige, systematische Durchdringung des ganzen Stoffes und die permanente Begleitung der normativ-theoretischen Ausführungen durch Fallbeispiele. Diese sind auch optimal in der Größenordnung. Wenn nämlich der Stoff solcher Fallbeispiele zuviel Raum- und Leserenergie in Anspruch nimmt, so geht das auf Kösten der Systematik. Das gerade ist hier vermieden. Die Beispiele verdrängen nicht die Systematik, sondern sind ihr eingeordnet. Ein besonderes "Lob" verdient die Auswahl aus Rechtsprechung und Schrifttum. Hierin äußern sich Belesenheit, Oualitätssinn, Selektionskraft und didaktischer Sinn des Autors in ganz besonderer Weise.

Dieses Buch ist dem Studenten vorbehaltlos als eines der besten Hilfsmittel zu empfehlen, dessen er derzeit habhaft werden kann. Aber es ist auch für jeden anderen Juristen eine vorzügliche Quelle. Selbst der sozialrechtlich Erfahrene findet über manchen Zusammenhang, manchen Durchblick, aber auch manche Einzelheit Aufschluß, die ihm noch nicht gegenwärtig war."

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

V

Werner-Studien-Reihe

Pietzner/Ronellenfitsch

neu

Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht

Widerspruchsverfahren und Verwaltungsprozeß

Von Dr. Rainer Pietzner und Dr. Michael Ronellenfitsch, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

2. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1979. 360 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 42,-

Das Buch dient in erster Linie der gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens. Nach einem Überblick über die Examensanforderungen werden schwerpunktmäßig das Widerspruchsverfahren und der Verwaltungsprozeß unter besonderer Berücksichtigung des vorläufigen Rechtsschutzes behandelt. Die Darstellung ist auf dem Stand vom 31. 3. 1979, Zahlreiche Schaubilder und Muster behördlicher und gerichtlicher Entscheidungen helfen über Aufbau- und Formulierungsschwierigkeiten hinweg. Der ausführliche wissenschaftliche Apparat erleichtert den Einsteig in aktuelle Streitfragen und macht das Buch zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel in allen Bereichen der öffentlich-rechtlichen Ausbildung.

Aus dem Inhalt: Einführung · 1. Abschnitt: Einleitung; § 1 Die Anforderungen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens · 2. Abschnitt: Die verwältungsgerichtliche Entscheidung; § 2 Überblick: Formen verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen sowie Rechtsbeheife und Rechtsmittel; § 3 Sachurteilsvoraussetzungen; § 4 Das Urteil; § 5 Beschluß, Vorbescheid und Gerichtsbescheid · 3. Abschnitt: Die verwaltungsbehördliche Entscheidung; § 6 Überblick: Formen verwaltungsbehördlicher Entscheidungen und außergerichtlicher Rechtsbehelfe; § 7 Grundlagen und Ablauf des Widerspruchsverfahrens; § 8 Die Zulässigkeitsprüfung in Widerspruchsverfahren; § 9 Die Zuständigkeit zur Entscheidung über den Widerspruch; § 10 Die Begründetheitsprüfung im Widerspruchsverfahren; § 11 Der Widerspruchsbescheid · 4. Abschnitt: Der vorläufige Rechtsschutz; § 12 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 13 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 13 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 14 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 18 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 18 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO; § 19 Vorläufiger Rechtsschutz nach § 10 VwGO; §

Erhältlich in jeder Buchhandlung!

*

Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

Zeit	Freitag				
8.00- 8.45	Ronellenfitsch (3) Übung im öffentlichen Recht für Verwaltungsreferendare				
8.45- 9.30	aus Baden-Württemberg	Piwernetz (1) Mündliches Informieren im Arbeitsprozeß			
9.30-10.15					
10.30-11.15	Dreibus (4) Gaentzsch (3)				
11.15-12.00	Ritter (5) Schmitz (6) Bundesanstalt für Arbeit (1)				
12.00-12.45	Projektbezogene Arbeitsgemeinsch	naften			
14.00-14.45	Frank (3) Fuckerer (2)				
14.45-15.30	Molitor (6) R. Becker (4) Michel (5)				
15.30-16.15	Staats- und verwaltungsrechtliche	Ubungen			
16.45-17.30					
17.30-18.15		*************			
18.15-19.00		Hinweis: Klausuren jeweils Sonnabend 8.00-13.00 Hörsaal 1			
20.00-21.30		8.00 – 13.00 Hörsaal 1			



Einrichtungssysteme für Bibliotheken, Archive und Verwaltungen

LIEFERPROGRAMM

UNIFLEX Regalsysteme für Lesesaal, Magazin und Verwaltung; freistehend, auf Fahrwerken und als Etagenanlagen. Aufstockungen bis Deckenhöhe; Leiterführungen; Sonderkonstruktionen

UNIFLEX-Bausätze für die Aufbewahrung nicht traditioneller Bibliotheksgüter vielfacher Wissensspeicher wie Tonbänder, Schallplatten, Diareihen, audiovisuelle Hilfsmittel, programmierte Unterrichtsmaterialien, Mikrofilm-Leseplätze, Anleseplätze, Fichesregister.

Informations-, Leit - und Beschriftungssysteme Beleuchtungs-Bausätze für Regale, Arbeitsplätze, Lesetische, Vitrinen

Sitz-und Arbeitsplätze, Carrels UNIFACH-Zeitschriftenauslage-u. Magazinsysteme Zeitschriftenbox im Regal

UNICARD Katalog-und Karteisysteme voll integrierbar in alle UNIFLEX-Bausätze sowie als Einzelschränke und Großanlagen.

Systemtheken für Ausleihe und Aufsicht Audiotheken und audiovisuelle Einrichtungen Verbrauchsmaterialien Dienstleistungen für Bibliotheken

SCHULZ BIBLIOTHEKSTECHNIK GMBH, POSTFACH 1780 6720 SPEYER, TEL.(06232) 340 91, TELEX 465 153 EMS D

Ausführlich informiert Sie erst der tägliche Blick in Ihre Zeitung



eine der großen deutschen Tageszeitungen

V. LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Stoffgruppe RECHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

Vo	rlesungen	
101.	Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts 4 Std., Di 14.00-15.30, Hörsaal 1 Mi 10.30-12.00, Hörsaal 1 Schwerpunkt A	Blümel
102.	Grundzüge des Sozialrechts 2 Std., Mo 8.45-10.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt F	Merten
103.	Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundes- republik Deutschland für Nichtjuristen 2 Std., Di 8.45–10.15, Hörsaal 4 Einführung I	Quaritsch
104.	Einführung in die Gesetzgebungslehre 3 Std., Mi 16.45-19.00, Hörsaal 4 Schwerpunkt A (Aufbau-St. VII)	Schrecken berger
105.	Neue Rechtsprechung zum Verwaltungsprozeßrecht 3 Std., Mo 14.00-16.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt A	Bickel
106.	Kommunalrecht 2 Std., Mo 17.30-19.00, Hörsaal 2 Schwerpunkt A (Aufbau-St. III)	Вгов
107.	Recht der öffentlichen Ersatzleistungen 2 Std., Mi 14.00–15.30, Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Lohmann
108.	Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen 3 Std., Mo 14.00-16.15, Hörsaal 2 Einführung I	Pietzner
109.	Arbeitsrecht 3 Std., Mo 10.30-12.45, Hörsaal 2 Schwerpunkt F (Aufbau-St. VI)	Theisen

Seminare

111. Rechtsschutz gegen Planungen 3 Std., Di 16.45-19.00, Hörsaal 1 Schwerpunkt C (Aufbau-St. IV)

Blümel

112. Internationales und supranationales Organisationsrecht 3 Std., Do 10.30-12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt D	Bülck
113. Europäische Gesetzgebung (Lektüre-Seminar) 2 Std., Do 17.30–19.00, Hörsaal 3 Schwerpunkt A (Aufbau-St. VII)	Bülck
114. Presse und öffentliche Verwaltung 3 Std., Mo 16.45-19.00, Hörsaal 5 Schwerpunkt A (Aufbau-St. I)	Merten/ Schiwy
115. Allgemeine Lehren der Grundrechte 1 1/2 Std., Mo 10.30-12.45, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Merten
116. Rechtsprobleme örtlicher und überörtlicher Entwicklungen in der Kommunalwirtschaft 2 Std., Di 20.00-21.30, Hörsaal 4 Schwerpunkt A (Aufbau-St. III)	Püttner
 117. Souveränität und Souveränitätsbegriff im 20. Jahrhundert 2 Std., Di 17.30-19.00, Hörsaal 4 Schwerpunkt B 	Quaritsch
118. Berühmte Prozesse der Weimarer Republik 2 Std., Di 20.00–21.30, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Ule
Übungen, Kolloquien	
121. Ausgewählte Fragen zum Grundrechtsverständnis des Bundesverfassungsgerichts 1½ Std., Mo 10.30–12.45, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Benda
122. Kolloquium: Rechtsprechung des Bundesver- fassungsgerichts 2 Std., Do 10.30–12.00, Hörsaal 4 Schwerpunkt A	Böhmer
 123. Probleme des öffentlich-rechtlichen Vortrags im Assesorexamen 1 Std., Mo 17.30–19.00, 14tgl., Hörsaal 4 Schwerpunkt A 	Hülbusch
124. Übung im öffentlichen Recht für Verwaltungs- referendare aus Baden-Württemberg 3 Std., Fr 8.00–10.15, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Ronellen- fitsch

Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Baden-Württemberg 3 Std., Fr. 14.00-16.15, Hörsaal 3 Schwerpunkt A	Frank
Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt A	Fuckerer
Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen 3 Std., Fr 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A	Molitor
Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Niedersachsen 2 Std., Do 8.00-11.15, 14tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Kroemer
Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen 3 Std., Fr 14.00-16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt A	R. Becker
Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Rheinland-Pfalz 3 Std., Fr 14.00-16.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt A	Michel
Übung im öffentlichen Recht für Nichtjuristen unter besonderer Berücksichtigung des Arbeits- förderungsgesetzes 3 Std., Di 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt F	van Krüchten
Übung im Justizrecht 3 Std., Do 14.00–16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A	Schott
Klausurenkurs aus dem öffentlichen Recht Sa 8.00-13.00, Hörsaal 1 Schwerpunkt A	Borchmann Frey Ronellen- fitsch Schraven
	3 Std., Fr. 14.00—16.15, Hörsaal 3 Schwerpunkt A Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern 3 Std., Fr 14.00—16.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt A Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen 3 Std., Fr 14.00—16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Niedersachsen 2 Std., Do 8.00—11.15, 14tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt A Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen 3 Std., Fr 14.00—16.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt A Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Rheinland-Pfalz 3 Std., Fr 14.00—16.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt A Übung im öffentlichen Recht für Nichtjuristen unter besonderer Berücksichtigung des Arbeits- förderungsgesetzes 3 Std., Di 14.00—16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt F Übung im Justizrecht 3 Std., Do 14.00—16.15, Hörsaal 6 Schwerpunkt A Klausurenkurs aus dem öffentlichen Recht Sa 8.00—13.00, Hörsaal 1

2. Stoffgruppe VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

201. Einführung in die Verwaltungswissenschaft 2 Std., Mi 11.15-12.45, Hörsaal 2 Einführung II

Reinermann

202. Organisationslehre für öffentliche Verwaltungen 1½ Std., Di 8.00-10.15, 14-tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt D (Aufbau-St. II/V)

Laux

Seminare

211. Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik 2 Std., Do 20.00–21.30, SemR II Schwerpunkt B (Aufbau-St. I/VI)

König

212. Personalwirtschaft in der öffentlichen Verwaltung 3 Std., Mi 16.45–19.00, Hörsaal 5 Schwerpunkt D (Aufbau-St. VI)

Siedentopf

213. Raumbezogene Planung im Ballungsraum – Umlandverband Frankfurt 2 Std., Di 17.30–19.00, Hörsaal 5 Schwerpunkt C (Aufbau-St. IV)

Siedentopf

214. Zukunftsaspekte der öffentlichen Verwaltung 3 Std., Di 16.45–19.00, SemR II Schwerpunkte B, D, F (Aufbau-St. Bereich Verwaltungswissenschaft)

Wagener/ Müller

215. Organisationsprobleme der öffentlichen Verwaltung 1 ½ Std., Di 10.30–12.45, 14tgl., Hörsaal 5 Schwerpunkt D (Aufbau-St. II/V)

Laux

Übungen, Kolloquien

221. Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis BASIC) 3 Std., Mo 16.45–19.00, SemR III Schwerpunkt C (Aufbau-St. V)

Reinermann mit N. N.

222. Einführung in die Benutzung von Datenverarbeitungsanlagen (auf Basis FORTRAN) 3 Std., Mi 14.00–16.15, SemR III Schwerpunkt C (Aufbau-St. V)

Vaterrodt

223. Kolloquium: Aufbau der öffentlichen Verwaltung 2 Std., Mi 14.45–16.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt D (Aufbau-St. Bereich Verwaltungswissenschaft)

Wagener

224. Kolloquium: Grundfragen der Personalverwaltung und Personalführung – mit empirischem Material aus der Praxis 1Std., Do 20.00–21.30, Hörsaal 4 Schwerpunkt D (Aufbau-St. VI) Termine s. Anschlag

U. Becker/Arp

3. Stoffgruppe WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Vorlesungen

Einführung in die monetäre Wirtschaftspolitik
 Std., Mi 11.15–12.45, Hörsaal 4
 Einführung III

Duwendag

302. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre 3 Std., Do 10.30–12.45, Hörsaal 2 Schwerpunkt E

Horváth

303. Ökonomisches Propädeutikum: Wirtschaftliche Grundtatsachen 2 Std., Do 8.00-9.30, Hörsaal 1 Schwerpunkt E

H.J. Schmitz

304. Arbeitsmarktpolitik

11/2 Std., Do 10.30-12.45, 14-tgl., Hörsaal 1 Schwerpunkt E

Sting1/ Leikeb

Seminare

Inflation und Arbeitslosigkeit
 Std., Mi 16.45–19.00, Hörsaal 6
 Schwerpunkte E. F

Duwendag

Aufgaben- und Ausgabenplanung
 Std., Di 14.00-15.30, Hörsaal 4
 Schwerpunkte C, E (Aufbau-St. III)

Wille

Übungen, Kolloquien

321. Kolloquium: Aktuelle Probleme der Währungsund Kreditpolitik 2 Std., Mi 14.00-15.30, Hörsaal 6 Schwerpunkt E

Duppré

322. Kolloquium: Kommunalwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2 Std., Schwerpunkte C. E

N. N.

323. Kolloquium: Mikro- und makroökonomische Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Tatbestände 1 Std., Di 8.00-10.15, Hörsaal 1 Schwerpunkte E, F Termine s. Anschlag

Nick

4. Stoffgruppe GESCHICHTE, RECHTS- UND SOZIALPHILOSOPHIE, SOZIOLOGIE UND POLITIKWISSENSCHAFT

Vorlesungen

401. Einführung in die Verwaltungssoziologie, zugleich Einführung in die Sozialwissenschaften 3 Std., Mi 8.45–11.15, Hörsaal 6 Einführung IV

Klages

402. Aspekte der Hochschulpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Beschäftigungssituation von Hochschulabsolventen 2 Std., Mi 8.00–10.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt F Termine s. Anschlag

Bisping/ Stöhr

403. Pädagogische Grundbegriffe der beruflichen Orientierung 2 Std., Do 14.00–16.15, Hörsaal 1 Schwerpunkt F -Termine s. Anschlag

Ertelt

Seminare

411. Hauptprobleme der deutschen Verfassungsgeschichte 1871–1945 2 Std., Mo 8.45–10.15, Hörsaal 4 Schwerpunkt B

Fenske

412. Innenpolitische Konflikte II Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft 3 Std., Do 8.00–10.15, Hörsaal 2 Schwerpunkt B (Aufbau-St. I)

Böhret

413. Ausgewählte Aspekte der politischen Psychologie 2 Std., Do 17.30–19.00, SemR I Schwerpunkte B, D (Aufbau-St. I)

Böhret/N.N.

5. PROJEKTBEZOGENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

 501. Problemanalyse der Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung (anhand einer empirischen Feldstudie)
 3 Std., Di 10.30–12.45, Hörsaal 4 Schwerpunkt B (Aufbau-St. I)

Klages

502. Datenverarbeitungsorganisation in der öffentlichen Verwaltung II 3 Std., Di 10.30–12.45, Hörsaal 6 Schwerpunkt C (Aufbau-St. V)

Reinermann

503. Praxistest eines Gesetzentwurfs — Überprüfung eines Entwurfs zum Schulgesetz 3 Std., Di 10.30—12.45, Hörsaal 2 Püttner/Schwerpunkt A (Aufbau-St. VII) Siedentopf

504. Leitungsorganisation einer Kreisverwaltung 3 Std., Fr 10.30–12.45, Hörsaal 4 Schwerpunkte D, C (Aufbau-St. II)

Dreibus

505. Folgen der kommunalen Neugliederung 3 Std., Fr 10.30–12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt A (Aufbau-St. III/IV)

Gaentzsch

506. Bauleitplanung in der Gemeinde 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 5 Schwerpunkt A (Aufbau-St. III/IV)

Ritter

507. Räumliche Planung 3 Std., Fr 10.30-12.45, Hörsaal 6 Schwerpunkt C (Aufbau-St. IV)

G. Schmitz

508. Stadtsanierung in Planung und Durchführung 3 Std., Di 10.30-12.45, Hörsaal 3 Schwerpunkt C (Aufbau-St. IV)

Schröder

509. Arbeitsgemeinschaft für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit
 3 Std., Di 10.30–12.45, Hörsaal 1
 Fr 10.30–12.45, Hörsaal 1

 Einzelheiten s. Anschlag

6. AUFBAUSTUDIUM

601. Kolloquium: Verwaltungswissenschaft II System der öffentlichen Verwaltung 3 Std., Do 14.00–16.15, Hörsaal 5 Schwerpunkt D (Aufbau-St. Bereich Verwaltungswissenschaft)

König

602. Kolloquium für das Aufbaustudium 1 Std., Mo 20.00–21.30, 14tgl., Hörsaal 4

Püttner/ Riffel

7. INTERDISZIPLINÄRE SONDERVERANSTALTUNGEN

701. Doktoranden-Kolloquium 2 Std., Mi 17.30-19.00, Senatsraum

Der Rektor

702. Forschungs-Kolloquium (privatissime) Mi ab 20.00 Uhr, Senatsraum Siedentopf (Koordinator) Böhret Duwendag Klages König Reinermann

Schreckenberger Wagener

8. ERGÄNZUNGSBEREICH - SPRACHEN

Vorlesung

Bahrenberg u.a.
Quaritsch
Lotzmann
Piwernetz
Piwernetz
Renzing
Renzing
Jacquot
Jacquot

D. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNG

I. BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG DER ANGEHÖRIGEN DES HÖHEREN DIENSTES

Vorsitzender der Fortbildungskommission:

Professor Dr. Heinrich Siedentopf (F: 106-365)

Fortbildungsreferent:

Akademischer Oberrat Dr. phil. Dieter Johannsen (F: 106-355)

Sekretariat: Helga Heier (F: 106-318)

Fortbildungs- und Tagungssekretariat: s. Seite 11

1. Fortbildungsseminare

a) Allgemeines

Die Seminare zur berufsbegleitenden Fortbildung sind seit 1971 fester Bestandteil des Lehrprogramms der Hochschule. Sie sind vor allem für Angehörige des höheren Verwaltungsdienstes der Länder und Gebietskörperschaften gedacht. Allgemeines Lehrziel ist die Vermittlung von fach- und funktionsübergreifenden Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie von Verwaltungsgeneralisten und jetzigen oder zukünftigen Führungskräften der Verwaltung benötigt werden.

Für Angehörige des höheren Dienstes mit kürzerer Berufserfahrung werden "Eingangsseminare" angeboten, für Angehörige des höheren Dienstes mit längerer Berufserfahrung "Führungsseminare". Beide Seminartypen sind untergliedert in mehrere einwöchige Kurse in halbjährlicher Folge.

Die räumliche und personelle Kapazität der Hochschule läßt die Ausrichtung von maximal 12 Kursen und Sonderseminaren mit ca. 300 Teilnehmern im Frühjahr (Februar-April) und im Herbst (September-Oktober) zu.

Anmeldungen sind nur für ein vollständiges Seminar, nicht für einzelne Kurse möglich. Die Hochschule empfiehlt den Besuch der Kurse in der angegebenen Reihenfolge. Ausnahmsweise kann ein ausgelassener Kurs im nächsten Seminar nachgeholt werden.

Grundsätzlich werden die Teilnehmer nach Ausschreibung des Seminars durch die Hochschule von ihrer Anstellungs- bzw. Beschäftigungsbehörde — bei Angehörigen der Länderverwaltungen über die Fortbildungsreferate der Innenministerien bzw. der Personalämter — angemeldet und entsandt.

Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn ein Programm und einführende Vorinformationen, weitere Unterlagen werden während der Kurse ausgegeben.

Die Kurse werden von Professoren der Hochschule Speyer geleitet. Als Referenten wirken neben den Lehrkräften der Hochschule auch auswärtige Hochschullehrer und Sachkenner aus der Verwaltungspraxis mit.

Der Lehrstoff wird in der Regel durch Vorträge, auch Dialogvorträge mit zwei Dozenten (z.B. Wissenschaftler und Praktiker), sowie in mitarbeitsintensiven Lernformen (Diskussion, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspiele) vermittelt. Zum Selbststudium kann die Bibliothek der Hochschule benutzt werden.

Den Teilnehmern der Kurse stehen das Wohnheim und die Taberna der Hochschule zur Verfügung.

Weitere Informationen enthält der Fortbildungsbericht 1976/77, den das Fortbildungs- und Tagungssekretariat der Hochschule auf Anfrage zusendet.

b) Eingangsseminare

Seminare für Angehörige des höheren Dienstes der Eingangsstufen finden seit März 1971 statt. Die Auswertung der bisherigen Eingangsseminare hat zur Entwicklung einer neuen Konzeption in Form und Inhalt der Kurse geführt. Dabei ist insbesondere der speziellen beruflichen Situation der Probebeamten Rechnung getragen worden: Die Eingangsseminare sollen den Teilnehmern in stärkerem Maße Grundkenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die in enger Beziehung zu ihren beruflichen Bedürfnissen stehen, aber in Studium und Vorbereitungsdienst nicht erworben werden können. Gleichzeitig soll den Teilnehmern mehr Möglichkeit zur Mitarbeit gegeben werden. Die auf diese Weise erreichbare Intensivierung der Fortbildung hat eine zeitliche Verkürzung der Eingangsseminare auf drei Kurse erlaubt.

Seit dem Herbst 1975 umfassen die Eingangsseminare drei Kurse:

Kurs I: Methoden der Problemlösung

Kooperative Arbeitstechniken
Zur Logik von Problemlösungsprozessen
Planungstechniken und einfachere Entscheidungshilfen
Haushalts- und Finanzplanung
Taktiklehre: "Implementierung" von Problemlösungshilfen
Konferenz- und Verhandlungstechnik als Problemlösungshilfe

Kurs II: Organisation und Personal

Probleme der Führung in der öffentlichen Verwaltung Organisationsanalyse und Organisationsänderung Personalplanung und Mitarbeiterführung Probleme der Informationsverarbeitung und des Datenschutzes Organisationspsychologische Aspekte, einschließlich Motivation und Kommunikation

Kurs III: Die Verwaltung und ihre Umwelt

Die Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft Verarbeitung politischer und gesellschaftlicher Einflüsse auf das Verwaltungshandeln einschl. ihrer sozialpsychologischen Dimension Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe Probleme der sozialen Akzeptanz von Normen und administrativen Regelungen

c) Führungsseminare

Die Führungsseminare sind für Angehörige des höheren Dienstes der mittleren Führungsebene (Oberregierungsrat, Regierungsdirektor, Ministerialrat) bestimmt. Im März 1972 in das Fortbildungsprogramm der Hochschule Speyer aufgenommen, haben sich die Führungsseminare auf Grund der starken Nachfrage zum Schwerpunkt der Fortbildungsveranstaltungen entwickelt.

Im Hinblick auf die bereits ausgeübten oder zu übernehmenden Funktionen des hier angesprochenen Teilnehmerkreises bezweckt das Programm der Führungsseminare den Neuerwerb von Führungswissen und die Anpassung des in der vorherigen Aus- und Fortbildung erworbenen Fachwissens an den aktuellen Stand der verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse, wobei die mehrjährigen Berufserfahrungen der Teilnehmer dem Verlauf und den Ergebnissen des Unterrichts in besonderer Weise zugute kommen.

Die Hinweise zu den vier Kursthemen in der folgenden Übersicht dienen den Kursleitern als Anhaltspunkte bei der Erstellung der Kursprogramme:

Kurs I: Organisation und Management

Gesellschaftliche Grundlagen heutiger Verwaltungsorganisation Grundkategorien organisationswissenschaftlicher Betrachtungsweisen Organisation als soziales System Rechtsformen der Verwaltungsorganisation Organisation und Verwaltungsaufgaben Organisation und verwalter Raum Organisation der Verwaltungstätigkeit Rationalisierung der Organisation

Kurs II: Planung und Entscheidung

Grundprobleme administrativen Entscheidungshandelns Entscheidungsprogramme und ihre Erstellung Administrativer Entscheidungsprozeß Moderne Hilfen der Planung, Entscheidung und Information Entscheidungsvollzug Kontrolle des Verwaltungshandeins Empirie der öffentlichen Planung

Kurs III: Personalwirtschaft und Personalführung

Grundprobleme des öffentlichen Dienstes
Rechtsformen des öffentlichen Dienstes
Ausbildung und Fortbildung
Personalauswahl
Organisatorische Formen und technische Voraussetzungen der Personalplanung und des Personaleinsatzes
Personalentwicklung und Beförderung
Personalvertretung im öffentlichen Dienst
Spezielle Probleme der Personalführung
Sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens in Verwaltungsorganisationen
Individuum und Organisation

Kurs IV: Finanzen und Wirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Perspektiven Finanzverfassung und Finanzpolitik Öffentliche Einnahmen Öffentliche Ausgaben Öffentlicher Haushalt Staatswirtschaftliche Politiken Finanzkontrolle und Effizienzkontrolle

2. FORTBILDUNGSKURSE IM HERBST 1979

13. Führungsseminar, Kurs II, "Planung und Entscheidung" 3.-7. 9. 1979 Leitung: Prof. Dr. Quaritsch, Prof. Dr. Wagener

Das schwierige Regieren in der pluralistischen Demokratie

Organisation, Prozeß und Vollzug am Beispiel des Ernährungs- und Agrarsektors

Moderne Planungstechniken als administrative Entscheidungshilfen

Mitwirkungsmöglichkeiten der Betroffenen und der Öffentlichkeit im Planungsverfahren

Verfassungsrechtliche Fragen der Planung von Bund, Ländern und Gemeinden

Fallstudie über ein Planungsprojekt

System der öffentlichen Planung am Beispiel des Landes Niedersachsen Der Entscheidungsablauf bei der Entstehung öffentlicher Aufgaben

14. Führungsseminar, Kurs I, "Organisation und Management", 10.-14. 9. 1979 Leitung: Prof. Dr. Bülck, Prof. Dr. Klages

Fallstudie zur Aufbauorganisation

Grundbegriffe von Organisation und Management

Organisation einer komplexen Verwaltungsaufgabe

Ergebnisse der Organisationsforschung - Folgerung für die Verwaltungspraxis Die Abwandlung des Harzburger Modells für die bayerische Staatsforstverwaltung

Modelle für die Führung sozialer Systeme

Entwicklungsperspektiven der Organisationsarbeit in der öffentlichen Verwal-

12. Führungsseminar, Kurs III "Personalwirtschaft und Personalführung", 24. bis 28. 9. 1979

Leitung: Prof. Dr. Morsey, Prof. Dr. Püttner

Leistungsbewertung im öffentlichen Dienst

Personalpolitik im Unternehmen

Das Mitarbeitergespräch

Beamten- und Personalpolitik vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik

Dienstpostenbewertung in der Kommunalverwaltung

Der Beamte in der pluralistischen Demokratie

Der künftige Weg des öffentlichen Dienstes

11. Führungsseminar, Kurs IV, "Finanzen und Wirtschaft", 1.-5. 10. 1979

Leitung: Prof. Dr. Duwendag, Prof. Dr. Littmann

Steuerpolitische Probleme - Heute und Morgen

Probleme der Finanz- und Aufgabenplanung

Okonomische Grundsätze des Haushaltsrechts in der Bundesrepublik Deutschland

Inflation und Arbeitslosigkeit

Grundsätzliche und aktuelle Probleme der Staatsverschuldung

Staatswirtschaft und Marktwirtschaft

Ansatzpunkte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Aufgaben und Probleme der Energiepolitik in den 80er Jahren

7. Eingangsseminar, Kurs III, "Die Verwaltung und ihre Umwelt", 15.-19. 10. 1979 Leitung: Prof. Dr. Böhret

Die Verwaltung in der pluralistischen Industriegesellschaft

Verarbeitung politischer und gesellschaftlicher Ereignisse auf das Verwaltungshandeln einschließlich ihrer sozialpsychologischen Dimension

Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe

Probleme der sozialen Akzeptanz von Normen und administrativen Regelungen

3. FORTBILDUNGSKURSE IM FRÜHJAHR 1980 (Vorschau)

15. Führungsseminar, Kurs I, "Organisation und Management" Leitung: Prof. Dr. Bülck, Prof. Dr. Klages

14. Führungsseminar, Kurs II, "Planung und Entscheidung" Leitung: Prof. Dr. Quaritsch, N. N.

13. Führungsseminar, Kurs III. "Personalwirtschaft und Personalführung" Leitung: Prof. Dr. Dr. König, N. N.

12. Führungsseminar, Kurs IV, "Finanzen und Wirtschaft" Leitung: Prof. Dr. Püttner, Prof. Dr. Reinermann

II. OFFENE TAGUNGEN UND SONDERSEMINARE

1. Offene Tagungen

Seit 1947 veranstaltet die Hochschule Staatswissenschaftliche Fortbildungstagungen, die sich als offene Tagungen grundsätzlich an alle Angehörigen des höheren Verwaltungsdienstes wenden.

Diese meist drei- bis viertägigen Fortbildungsveranstaltungen werden durchschnittlich von 250 bis 400 Teilnehmern besucht und finden im Frühighr jeden Jahres statt. Im Hinblick auf Dauer und Teilnehmerzahl stehen die offenen Fortbildungstagungen unter Fragestellungen, die aktuell und praxisbezogen sind.

48. STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG 16,-18, 4, 1980

"Verwaltung in den 80er Jahren"

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Frido Wagener

2. Sonderseminare

Anderen Bedürfnissen nach aktuellen und problemorientierten Fortbildungsveranstaltungen hat die Hochschule mit der Einrichtung von mehrtägigen Sonderseminaren Rechnung getragen, die jedoch durch Beschränkung auf einen erheblich kleineren und – je nach Thema – gezielt angesprochenen Teilnehmerkreis wissenschaftliche Vertiefung und intensivere Mitarbeit ermöglichen sollen. Auf Grund der Spezialisierung von Themenstellung und Teilnehmerschaft können einige Sonderseminare auch zur sogenannten Projektfortbildung gezählt werden, andere sind Teil der Forschungsaktivitäten der Hochschule.

15. SONDERSEMINAR

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Minister des Innern 17.–20. 9. 1979

"Planung und Entscheidung in der modernen Verwaltung" Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Klaus König, Prof. Dr. Frido Wagener

Vorträge:

Anforderungen an das öffentliche Entscheidungshandeln - Bedarfsanalyse -

Referent: Professor Dr. Dr. Klaus König, Speyer

Das Planungs- und Entscheidungssystem - Kritische Bestandsaufnahme -

Referent: Professor Dr. Frido Wagener, Speyer

Veränderungen in Gesetzgebung und Rechtsanwendung

Referent: Professor Dr. Rainer Wahl, Freiburg

Regionalplanung, insbesondere Verkehrsplanung, am Beispiel eines länder-

grenzenüberschreitenden Verdichtungsraumes

Referent: Verbandsdirektor Dr. Gottfried Schmitz, Mannheim

Fortentwicklung der öffentlichen Planung in der Bundesrepublik Deutschland

Referent: Professor Dr. Frido Wagener, Speyer

Demokratisierung des Verwaltungshandelns

Referent: Professor Dr. Dr. Klaus König, Speyer

SONDERSEMINARE FRÜHJAHR 1980 (Vorschau)

- 16. Sonderseminar, 6.-8. 2. 1980:
- "Weiterentwicklung der Gesetzgebungslehre"

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Carl Böhret

- 17. Sonderseminar, 25.-29. 2. 1980:
- "Probleme der Sozialpolitik"

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Helmut Klages, Professor Dr. Dr. Detlef Merten

- 18. Sonderseminar, 5.-11. 5. 1980:
- "New Policies, Developments and Trends in the Civil Services of Asian Countries"

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Siedentopf

E. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Die Forschungsarbeit an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer wird an den Lehrstühlen, durch verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen und im Rahmen des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung geleistet. Forschungsberichte für die Jahre 1974–1976 und für die Jahre 1977/78 liegen vor.

I. LEHRSTUHLFORSCHUNG

Die Lehrstuhlforschung umfaßt die Forschungsarbeit der Lehrstuhlinhaber in ihren jeweiligen Fachgebieten. Daneben werden Dissertationen und Habilitationsschriften betreut.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNGEN

Im Herbst jeden Jahres veranstaltet die Hochschule unter der wissenschaftlichen Leitung eines oder mehrerer ihrer Professoren eine Arbeitstagung über ein Thema aus dem Gebiet der Verwaltungswissenschaften. Um einen intensiven Gedankenaustausch zu gewährleisten, werden zu diesen in der Regel dreitägigen Veranstaltungen nur eine begrenzte Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern eingeladen. Die Referate sowie die Berichte über die Diskussionen werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer veröffentlicht.

INTERNATIONALE VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG 1979

10.-13. Oktober 1979

"Strategien der Verwaltungsreform"

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Siedentopf

Fachvorträge:

Zur allgemeinen Problematik von Verwaltungsreformen: Problemdefinition und Vollzugsbedingungen im Vergleich

Wirksamkeit und Anwendungsbedingungen fiskalischer bzw. finanzwirtschaftlicher Strategien der Verwaltungsrationalisierung

Wirksamkeit und Anwendungsbedingungen von Strategien des geplanten Organisationswandels

Wirksamkeit und Anwendungsbedingungen von Strategien der Entstaatlichung und des Aufgabenabbaus

Folgen für die Verwaltungswissenschaften und Verwaltungsreformstrategien – künftige Konzeptionen und Funktionen der Verwaltungswissenschaften

III. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG BEI DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

1. Organisation

Mit Wirkung vom 1. Januar 1976 wurde durch Anordnung des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz vom 31. Mai 1976 (GVBI. Rh.-Pf. S. 184 ff.) das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer als Nachfolger des seit 1962 bestehenden Forschungsinstituts der Hochschule unterrichtet (jetzige Rechtsgrundlage: § 60 VHochSchG). Das Institut ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es untersteht der Aufsicht des Ministerpräsidenten — Staatskanzlei. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. Organe des Instituts sind der Institutsvorstand, der Geschäftsführende Direktor, der Institutsverwaltungsrat.

Institutsvorstand:

Prof. Dr. Blümel, Prof. Dr. Duwendag, Dipl.-Politologe Werner Jann, Prof. Dr. Klages, Prof. Dr. Dr. Merten, Dipl.-Soziologe Arthur Neubauer, Prof. Dr. Wagener.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Wagener (F: 106-369). Stellvertreter: Prof. Dr. Blümel (F: 106-362)

Institutsverwaltungsrat:

Vorsitzender: Staatssekretär Professor Dr. Waldemar Schreckenber-

ger, Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-

Pfalz, Mainz

Bund: Ministerialdirektor Dr. Hans-Joachim Ordemann, Bun-

desministerium des Innern, Bonn

Ministerialdirigent Dr. Reinhold Baumann, Bundesmini-

sterium des Innern, Bonn

Ministerialdirigent Franz Kroppenstedt, Bundesministe-

rium des Innern, Bonn

Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium

Baden-Württemberg, Stuttgart

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staats-

kanzlei, München

Berlin: N. N., beim Senator für Inneres, Berlin

Bremen: Senatsdirektor Kurt Niedergesäß, Senatskommission

für das Personalwesen, Bremen

Hamburg: Staatsrat Dr. Karl-Heinz Grossmann, Senatsamt für den

Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg

Hessen: Leitender Ministerialrat Wolf von Hoerschelmann, Hess.

Ministerium des Innern, Wiesbaden

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Nieders. Ministerium des

Innern, Hannover

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, bei dem Innenmini-

ster des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Rheinland-Pfalz: N. N., Ministerium des Innern, Mainz

Oberregierungsrat Detlef Schmitz-Riol, Staatskanzlei,

Mainz

Saarland:

Ministerialdirektor Gerhard Breit, Der Minister des

Innern, Saarbrücken

Schleswig-Holstein:

Ministerialdirigent Dr. Claus Kühl, Innenministerium des

Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiter:

Die Professoren Dres. Blümel, Böhret, Bülck, Duwendag, Klages, König, Littmann, Merten, Morsey, Püttner, Quaritsch, Reinermann, Siedentopf, Wagener (Anschriften und Fernsprechnummern s. S. 13 ff.).

Pietzner, Rainer, Dr. iur., Oberregierungsrat, Institutsreferent (F: 106-249)

Boldt, Hans Julius, Dr. jur., Legationsrat (F: 106-363)

Bürger, Axel, Assessor (F: 106-337)

Dittrich, Karl-Heinz, Magister der Soziologie (F: 106-233)

Eck, Rainer, Dipl.-Soziologe (F: 106-328)

Fricke, Peter, Assessor, Dipl.-Soziologe (F: 106-248)

Heberlein, Ingo, Assessor (F: 106-345)

Herbert, Willi, Dipl.-Soziologe (F: 106-267)

Heyen, Erk Volkmar, Dr. iur., Assessor, Lic. phil. (F: 106-322)

Hugger, Werner, Dr. rer. pol., Dipl.-Politologe (F: 106-205)

Jann, Werner, Dipl.-Politologe (F: 106-204) Janson, Bernd, Dr. iur., Assessor (F: 106-317)

Kern, Helmut, Dipl.-Volkswirt (F: 106-244)

Maier, Rolf, Dipl.-Kaufmann (F: 106-318)

Neubauer, Arthur, Dipl.-Soziologe (F: 106-205) Peters, Albert, Dipl.-Volkswirt (F: 106-229)

Picht, Hartmut, Dipl.-Volkswirt (F: 106-224)

Rückwardt, Bernd, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Akademischer Rat (F: 106-246)

Seifert, Michael, Dipl.-Soziologe (F: 106-230) Trautwein, Kerstin, Dipl.-Volkswirtin (F: 106-266)

Trümper, Andreas, Dipl.-Ing. (F: 106-231)

Umbreit, Klaus, Assessor (F: 106-268)

Zeh, Wolfgang, Dr. iur., Regierungsdirektor (F: 106-326)

Dokumentation: Iser, Uschi, Dipl.-Dokumentarin (F: 106-269)

Sekretariat:

Ellen Baum (F: 106-269) Hiltrud Deubner (F: 106-253) Sigrid Hübers (F: 106-251)

Marliese Puhr (F: 106-260)

2. Forschungsprogramm

Das Institut stellt einen jährlichen Arbeitsplan und ein jährlich fortzuschreibendes mittelfristiges Forschungsprogramm auf, aus dem sich die Forschungsschwerpunkte und -prioritäten ergeben. Das zur Zeit gültige Forschungsprogramm umfaßt die Jahre 1979 bis 1983 und konzentriert sich auf die Schwerpunkte:

Öffentliche Aufgaben

Verwaltungsorganisation

Verwaltungspersonal

Öffentliche Planung
 Öffentliche Finanzen

Rechtsgrundlagen der Verwaltung einschließlich
 Gesetzgehungslehre/Pachtspolitik

Gesetzgebungslehre/Rechtspolitik

Die den einzelnen Schwerpunkten zugeordneten Forschungsprojekte werden unter der Leitung der dem Institut beigetretenen Professoren von den wissenschaftlichen Referenten betreut. Die derzeit laufenden Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, über die jeweils halbjährliche Arbeitsberichte Auskunft geben.

F. VERÖFFENTLICHUNGEN

I. SCHRIFTENREIHE DER HOCHSCHULE SPEYER

Band

- Hermann Haussmann, Ordnung und Idee als Grundbegriff einer allgemeinen Verwaltungswissenschaft, 1949.
- 2 Arnold Gehlen, Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft, 1949.
- 3 Resi Koller, Das Flüchtlingsproblem in der Staatsverwaltung, 1949.
- 4 Friedrich Giese, Enteignung und Entschädigung früher und heute. Eine verfassungstheoretische Untersuchung, 1950.
- 5 Carl Hermann UIe, Das Bonner Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1950.
- 6 Georg Strickrodt, Die Finanzverfassung des Bundes als politisches Problem, 1951.
- 7 Georg Kratz, Mittelrhein-Saar. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie, zugleich ein Beitrag zur Verwaltungsneugliederung nach der Kapitulation, 1954.
- 8 Kommunale Finanzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 27. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1959.
- 9 Willi Geiger, Die Grundrechte in der Privatrechtsordnung, 1960.
- 10 Wilhelm Reuß/Kurt Jantz, Sozialstaatsprinzip und soziale Sicherheit, 1960.
- 11 Gemeinschaftsaufgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 29. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1961.
- 12 Gegenwartsprobleme des öffentlichen Haushalts. Vorträge, Berichte und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 13 Wandlungen der rechtsstaatlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 30. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 14 Franz Mayer, Das Opportunitätsprinzip in der Verwaltung, 1963.
- 15 Fritz Morstein Marx, Amerikanische Verwaltung. Hauptgesichtspunkte und Probleme, 1963.
- 16 Franz Becker/Niklas Luhmann, Verwaltungsfehler und Vertrauensschutz. Möglichkelten gesetzlicher Regelung der Rücknehmbarkeit von Verwaltungsakten, 1963.

- 17 Probleme der juristischen Ausbildung in der Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.
- 18 Friedrich Jonas, Staatliche Hilfe bei wirtschaftlichen Strukturänderungen, dargestellt am Cotton Industry Act 1959, 1963.
- 19 Aktuelle Probleme der Kommunalaufsicht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 31. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.
- 20 Niklas Luhmann, Funktionen und Folgen formaler Organisation, 1964.
- 21 Städteerneuerung und Eigentumsordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 22 Staat und Wirtschaft im nationalen und übernationalen Recht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 32. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 23 Peter Düwel, Das Amtsgeheimnis, 1965.
- 24 Niklas Luhmann, Öffentlich-rechtliche Entschädigung rechtspolitisch betrachtet, 1965.
- 25 Die Verwaltungsausbildung der Juristen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 26 Fritz Morstein Marx, Das Dilemma des Verwaltungsmannes, 1965.
- 27 Verfassungs- und Verwaltungsprobleme der Raumordnung und Landesplanung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 33. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 28 Elmar Breuckmann, Die Vorbereitung auf den h\u00f6heren Verwaltungsdienst. Eine historische und vergleichende Untersuchung, 1965.
- 29 Niklas Luhmann, Recht und Automation in der öffentlichen Verwaltung. Eine verwaltungswissenschaftliche Untersuchung, 1966.
- 30 Sachverstand und Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 34. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskursus der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1966.
- 31 Carl Hermann U I e in Verb. mit Franz Becker und Klaus König, Verwaltungsverfahrensgesetze des Auslandes, 1967.
- 32 Hartwig Bülck (Hrsg.), Zur Stellung der Mitgliedstaaten im Europarecht, 1967.
- 33 Zur Struktur der deutschen Verwaltung. Föderalismus und Probleme der Zentralisation und Dezentralisation. Vorträge und Diskussionsbeiträge der gemeinsamen Tagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit der Ecole Nationale d'Administration Paris, 1967.
- 34 Die Staatskanzlei: Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise auf vergleichender Grundlage. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungs-

- wissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1967.
- 35 Fritz-Achim Baumann, Die allgemeine untere staatliche Verwaltungsbehörde im Landkreis, 1967.
- 36 Friedrich Fonk, Die Behörde des Regierungspräsidenten. Funktionen – Zuständigkeiten – Organisation, 1967.
- 37 Öffentlicher Dienst und politischer Bereich. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 35. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 38 Georg Roth, Die Gefahrenvorsorge im sozialen Rechtsstaat, 1968.
- 39 Wohl der Allgemeinheit und öffentliche Interessen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 36. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 40 Carl Hermann UIe (Hrsg.), Entwurf eines Verwaltungsgerichtsgesetzes zur Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Sozialgerichtsgesetzes, 1969.
- 41 Frido Wagener, Neubau der Verwaltung. Gliederung der öffentlichen Aufgaben und ihrer Träger nach Effektivität und Integrationswert, 1969, 2. Auflage 1974.
- 42 Verwaltungswissenschaft in europäischen Ländern. Stand und Tendenzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1968.
- 43 Funktionsgerechte Verwaltung im Wandel der Industriegesellschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 37. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1969.
- 44 Gottfried Herbig, Die öffentlichen Einrichtungen im sozialen Rechtsstaat der Gegenwart, 1970.
- 45 Zehn Jahre Verwaltungsgerichtsordnung. Bewährung und Reform. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 38. Staatswissenschaften Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1970.
- 46 Klaus König, Erkenntnisinteressen der Verwaltungswissenschaft, 1970.
- 47 Entwicklung der Aufgaben und Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 39. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1971.
- 48 Aktuelle Probleme der Ministerialorganisation. Referate und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1971, 1972.
- 49 Walter Bückmann, Verfassungsfragen bei den Reformen im örtlichen Bereich, 1972.
- 50 Demokratie und Verwaltung. 25 Jahre Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1972.

- 51 Regierungsprogramme und Regierungspläne. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 40. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1973.
- 52 Organisation der Ministerien des Bundes und der Länder. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, 1973.
- 53 Gerfried Schiffmann, Die Bedeutung der ehrenamtlichen Richter bei Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1974.
- 54 Fortbildung des höheren Verwaltungsdienstes. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1973, 1974.
- 55 Politikverflechtung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 42. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer 1974, 1975.
- Volkhard Wrage, Erfolg der Territorialreform. Auswirkungen der territorialen Neugliederung der Gemeinden in ausgewählten Kreisen Nordrhein-Westfalens, 1975.
- 57 Heinrich Siedentopf (Hrsg.), Regierungspolitik und Koordination. Vorträge und Diskussionsbeiträge der Internationalen Arbeitstagung 1974 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 58 Heinrich Josef Schröder, Gesetzgebung und Verbände. Ein Beitrag zur Institutionalisierung der Verbandsbeteiligung an der Gesetzgebung, 1976.
- 59 Dieter Duwendag (Hrsg.), Der Staatssektor in der sozialen Marktwirtschaft. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 43. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 60 Klaus König (Hrsg.), Koordination und integrierte Planung in den Staatskanzleien. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1975 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 61 Arnold Gehlen zum Gedächtnis. Vorträge vom 21. Juni 1976 in der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1976.
- 62 Günter Püttner, Toleranz als Verfassungsprinzip. Prolegomena zu einer rechtlichen Theorie des pluralistischen Staates, 1977.
- 63 Helmut Quaritsch (Hrsg.), Die Selbstdarstellung des Staates. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 44. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 64 Detlef Merten (Hrsg.), Aktuelle Probleme des Polizeirechts. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 5. Sonderseminars 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 65 Rudolf Dieckmann, Aufgabenkritik in einer Großstadtverwaltung unter besonderer Berücksichtigung Hamburgs, 1977.

- 66 Rudolf Morsey (Hrsg.), Verwaltungsgeschichte. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1976 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 67 Günter Epping, Bodenmarkt und Bodenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, 1977.
- 68 Peter Eichhorn (Hrsg.), Auftrag und Führung öffentlicher Unternehmen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 45. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1977.
- 69 Carl Hermann Ule, Rechtstatsachen zur Dauer des Verwaltungs-(Finanz-) Prozesses, 1977.
- 70 Heinrich Reinermann, Gerhard Reichmann, Verwaltung und Führungskonzepte. Management by Objectives und seine Anwendungsvoraussetzungen, 1978.
- 71 Dieter Schimanke, Verwaltungsreform in Baden-Württemberg. Verwaltungsinnovation als politisch-administrativer Prozeß, 1978.
- 72 Bernd Rückwardt, Koordination des Verwaltungshandelns, 1978.
- 73 Rainer Koch, Organisationsplanung für den Personalbereich, 1978.
- 74 Detlef Merten, Rechtsstaatlichkeit und Gnade, 1978.
- 75 Detlef Merten (Hrsg.), Die Vereinheitlichung der Verwaltungsgerichtsgesetze zu einer Verwaltungsprozeßordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 46. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1978.
- 76 Helmut Klages (Hrsg.), Beiträge der Organisationsforschung zur Analyse industrieller Gesellschaften. Vorträge und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1977 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.
- 77 Willi B I ü m e I (Hrsg.), Straße und Umwelt. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung 1978 der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1979.

Die Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheint im Verlag Duncker & Humblot, Berlin, mit Ausnahme der Bände 1–6 (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen) und 7–10 (Verlag Kohlhammer, Stuttgart). Sie ist durch den Buchhandel zu beziehen, desgleichen der von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens herausgegebene Band: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge, Stuttgart (Kohlhammer) 1957.

II. SPEYERER ARBEITSHEFTE

- Nr. 1: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt, Quantitativ-vergleichende Organisationsanalyse als moderner wissenschaftlicher Arbeitsansatz und Hilfsmittel der Organisationsverbesserung, 1975. (vergriffen)
- Nr. 2: Hans-Werner Laubinger, Gesetzesvollzug und Personalaufwand, 1976. (vergriffen)
- Nr. 3: Dieter Johannsen, Fortbildung des h\u00f6heren Verwaltungsdienstes an der Hochschule Speyer, 1976.

- Nr. 4: Werner Keppler, Empirische Organisationsforschung im deutschen Sprachraum – Eine annotierte Bibliographie, 1976. (vergriffen)
- Nr. 5: Werner Hugger, Verwaltungsadäquates Management – Plädoyer für praktikable Managementsysteme der Verwaltung, 1976.
- Nr. 6: Klaus König, Education for Public Administration: Developments in Western Europe, 1976, 2. Aufl. 1977.
- Nr. 7: Helmut Klages/Rolf-W. Schmidt, Analyse von Organisationsänderungen, 1976. (vergriffen)
- Nr. 8: Willi Blümel, Vom Hochschullehrer zum Professor, 1976. (vergriffen)
- Nr. 9: Hans Ryffel, Bemerkungen zum Status der Verwaltungswissenschaft, 1976. (vergriffen)
- Nr. 10: Heinrich Reinermann, Interessenkonflikte bei der Systemplanung – Zu einigen Akzeptanz- und Verträglichkeitsproblemen des "geplanten Wandels", 1976. (vergriffen)
- Nr. 11: Günter Epping/Walter Schmidtmeier, Zinsempfindlichkeit der öffentlichen Hand und Finanzreform, 1976. (vergriffen)
- Nr. 12: Heinrich Siedentopf/Rainer Koch, Zweckrationalität und Opportunismus bei der Dienstpostenbewertung, 1976. (vergriffen)
- Nr. 13: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald, University Education for Public Administration in the Federal Republic of Germany, 1976.
- Nr. 14: Erich Becker, Referendariat Speyer 1947, 1977.
- Nr. 15: Rainer Pietzner/Heinrich Reinermann, Bürgerrechte und Kontrollinstitutionen im Bundesdatenschutzgesetz, 1977.
- Nr. 16: Werner Laubinger/Dieter Krause, Schwerbehindertengesetz und Personalaufwand, 1977. (vergriffen)
- Nr. 17: Klaus König, Civil Service Reforms in Europe, 1977.
- Nr. 18: Klaus König, Curriculumentwicklung zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, 1977.
- Nr. 19: Rainer Koch, Dienstrechtsreform und Leistungsbereitschaft, 1977.
- Nr. 20: Frido Wagener/Gerd Kirchhoff, Forschungsprogramm Staatsorganisation, 1978. (vergriffen)
- Nr. 21: Klaus König, Entwicklungen der inneren Verwaltungsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland, 1978. (vergriffen)

Media an.

- Nr. 22: Heinrich Siedentopf/Klaus-Dieter Grunwald, L'enseignement universitaire préparant à la Fonction publique en République fédérale d'Allemagne, 1978.
- Nr. 23: Frido Wagener, Entwicklung des äußeren Aufbaus der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland, 1978.
- Nr. 24: Hero Kind,
 Dienstrechtsreform und Laufbahnreform.
 Zur Konzeption von Reformen des öffentlichen Dienstes, 1978.
- Nr. 25: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch, Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und kommunale Selbstverwaltung, 1978.
- Nr. 26: Hermann Däumling, Einführung moderner Führungsgrundsätze in der staatlichen Verwaltung, dargestellt am Beispiel der bayerischen Staatsforstverwaltung, 1978.
- Nr. 27: Werner Jann/Eva Kronenwett, Handlungsspielräume und Entscheidungsfähigkeit des Staates untersucht am Beispiel der Implementation politischer Programme, 1978.
- Nr. 28: Rainer Koch, Zur symbolischen Handhabung von Organisationsänderungen in der öffentlichen Verwaltung, 1978.
- Nr. 29: Reinhard Wabnitz, Das "Change-Agent"-Konzept der amerikanischen Organisationsentwicklung, 1978.
- Nr. 30: Ingeborg E. Schäfer, Politikdarstellung in den Medien am Beispiel der Landtagswahlen in Hessen und Bayern 1978, 1979.
- Nr. 31: Bernhard Wolf, Soll und Ist in der Verbraucherpolitik: Bietet das vorhandene Instrumentarium einen ausreichenden Schutz der Konsumenten?, 1979.
- Nr. 32: Klaus König Public Administration Education in Europe: Current Directions and Future Perspectives, 1979.
- Nr. 33: Roman Herzog / Rainer Pietzner, Möglichkeiten und Grenzen einer Beteiligung des Parlaments an der Ziel- und Ressourcenplanung der Bundesregierung, 1979.

III. SPEYERER FORSCHUNGSBERICHTE

- Nr. 1: Werner Hugger, Der Test als Instrument zur Verbesserung von Gesetzen, 1978.
- Nr. 2: Michael J. Seifert, Indikatoren zur quantitativ-vergleichenden Organisationsforschung, 1978.
- Nr. 3: Klaus König, Integrative Tendenzen in der Verwaltungswissenschaft, 1978.
- Nr. 4: Michael Borchmann, Abgrenzung von Staatsaufgaben gegenüber privaten Agenden seit 1815 nach der repräsentativen Literatur, 1979.

- Nr. 5: Heinrich Reinermann, Die Informations- und Dokumentationsstelle "Verwaltung und Verwaltungswissenschaften", 1979.
- Nr. 6: Heinrich Siedentopf / Karl-Rolf Schmid Personalbemessung in der Ministerialverwaltung, 1979.
- Nr. 7: Klaus König, Social Science Knowledge in the Policy of Administrative Reforms, 1979.

IV. SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FORSCHUNGSINSTITUT

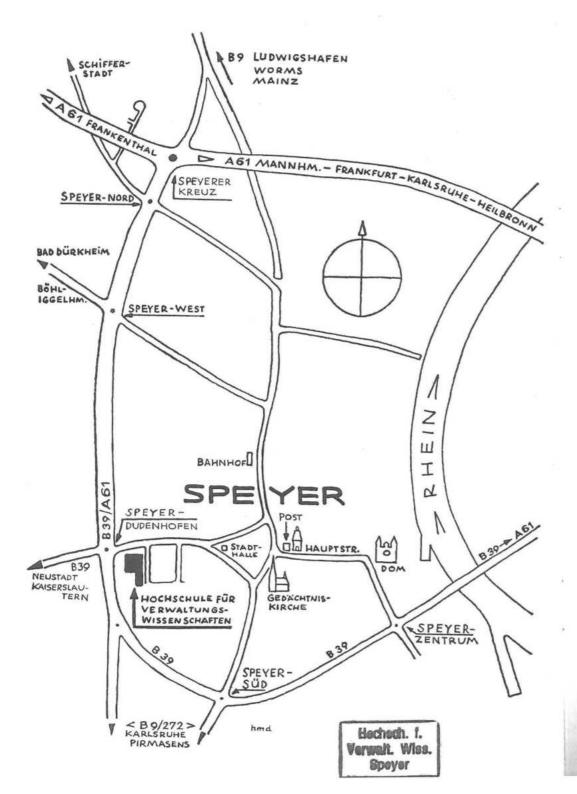
Peter Eichhorn/Heinrich Siedentopf/Bernd Adamaschek/Albrecht Graf von Ingelheim,

Effizienzeffekte der Verwaltungsreform. Exemplarische Ansätze einer Wirkungsanalyse der territorialen und funktionalen Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 20, Baden-Baden 1976.

Heinrich Siedentopf (Hrsg.), Bewertungssysteme für den öffentlichen Dienst. Zur Problematik einer leistungs- und funktionsgerechten Bezahlung in der öffentlichen Verwaltung, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Bd. 25, Baden-Baden 1978.

Peter Eichhorn/Bernd Rückwardt, Bibliographie zur öffentlichen Unternehmung 1967 bis 1976, Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Beiheft 1, Baden-Baden 1978.

Frido Wagener unter Mitarbeit von Gerd Kirchhoff/Petra Petersen, Forschungsprogramm Staatsorganisation, Schriftenreihe Verwaltungsorganisation, Dienstrecht und Personalwirtschaft, Bd. 9, Baden-Baden 1979.



Junge Leute - die Macher von morgen

Ein Girokonto bei der Sparkasse gehört dazu. Weil es wirtschaftlich ist.

Automatisch führt es alle Aufträge aus, monatlich oder jährlich.

Auch den Dauerauftrag aufs Sparkonto. Das Konto für alle Fälle oder den Urlaub.



wenn's um Geld geht Sparkasse

